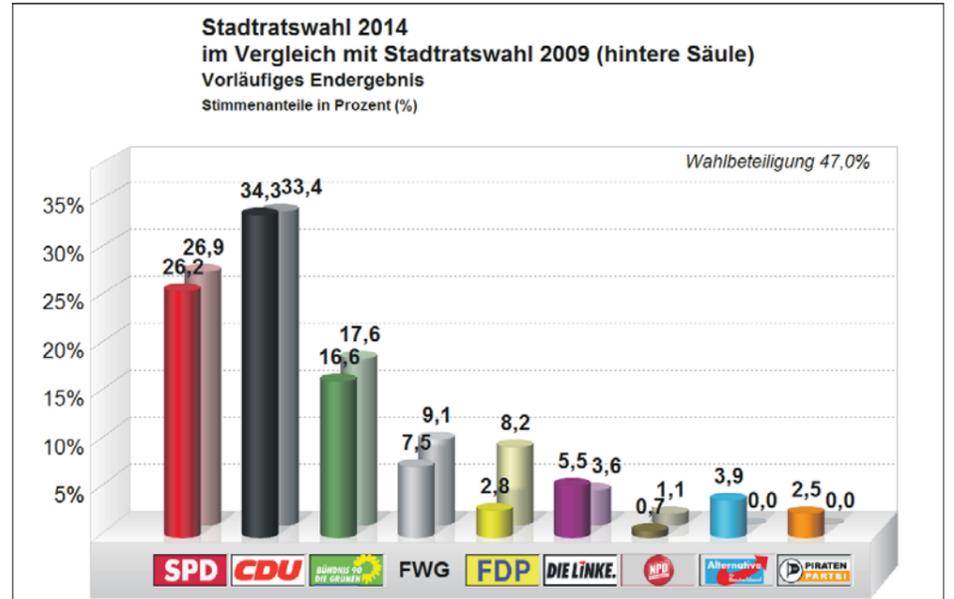
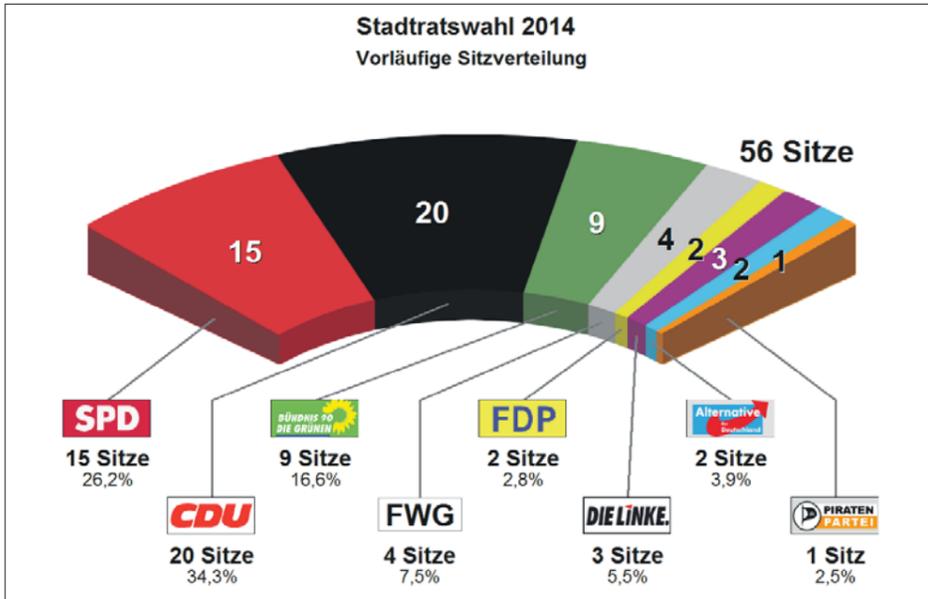


8 Gruppierungen im neuen Rat – NPD draußen



Mit acht politischen Gruppierungen, die den Sprung am vergangenen Wahlsonntag in den 16. Trierer Nachkriegs-Stadtrat geschafft haben, wird die Zusammensetzung des Bürgerparlaments am Augustinerhof erheblich bunter und differenzierter als jemals zuvor. Einzig die NPD scheiterte von den angetretenen neun Listen und ist im neuen Stadtrat nicht mehr vertreten. Neben den bisherigen Ratsfraktionen von CDU, SPD, Grünen, FWG, FDP und Linke werden als Neulinge die AfD und die Piraten einziehen.

Mit zwei Mandaten kann die AfD eine Fraktion bilden. OB Klaus Jensen, der als Wahlleiter am Montag um 17 Uhr im Rathausfoyer das vorläufige Endergebnis bekannt gab, freute sich über eine leichte Trendwende bei der Wahlbeteiligung, die diesmal bei 47 Prozent lag (2004: 44,2; 2009: 45,4). Die Mehrheit nehme ihr Wahlrecht allerdings nicht wahr, so Jensen.

Gewinner und Verlierer

Die CDU gewann als stärkste Partei im Rat 0,9 Prozent hinzu (34,3 Prozent) und verfügt jetzt über 20 der ins-

gesamt 56 Sitze (plus ein Sitz). Als zweitstärkste Partei verlor die SPD 0,7 Prozent (26,2), kommt aber wie 2009 auf 15 Mandate. Die Grünen büßten ein Prozent (16,6) und einen Sitz ein (jetzt 9). Die FWG (früher UBM) verfügt noch über 7,5 Prozent (minus 1,6) und verlor (einschließlich des Zuwachses durch Fraktionswechsel von Peter Spang von der SPD) zwei Sitze (jetzt 4). Die FDP sackte um 5,4 auf 2,8 Prozent ab und büßt gegenüber 2009 die Hälfte ihrer Fraktionsstärke ein (noch 2 Sitze). Die Linke gewann 1,9 Prozent hinzu (5,5) und schickte drei Mitglieder in den Rat. Auf Anhieb und erstmals vertreten sind die AfD mit 3,9 Prozent (2 Sitze) und die Piratenpartei, die 2,5 Prozent und damit ein Mandat eroberte. Die mit Abstand größte Zahl von Personenstimmen (19.110) konnte CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Dempfle für sich verbuchen. Die künftige Ratsarbeit wird zeigen, ob und welche neuen Bündnisse zur Durchsetzung politischer Ziele geschmiedet werden.

Kein Mandat für die NPD

Mit Genugtuung reagierten die amtierenden Fraktionsvorsitzenden auf das

Ausscheiden der NPD. OB Jensen zeigte sich erleichtert, dass rechtsextremistische Leugner des Holocaust und Vertreter menschenverachtenden Gedankenguts nicht mehr im Rat vertreten sind. Man dürfe aber nicht nachlassen, sich aktiv gegen Rassismus und Intoleranz zu engagieren.

Zu komplizierte Wahl?

Die Zahl der Briefwähler stieg auf über 25 Prozent. 895 der 39.863 Stimmzettel (gut zwei Prozent) waren ungültig. Rund 62 Prozent der knapp 40.000 Wählerinnen und Wähler kreuzten nur eine Liste auf dem Wahlzettel an und machten von den Möglichkeiten des Kumulierens und/oder Panaschierens (gut 34 Prozent) keinen Gebrauch. Die Frage, ob die Kommunalwahlen in ihrer jetzigen Struktur zu kompliziert sind und viele vom Wählen abhalten, wird immer vernehmbarer gestellt.

OB dankt Wahlhelfern

Der Wahlsonntag verlief ohne besondere Vorkommnisse. Die aufwendige Auszählung, an der sich rund 900 Helferinnen und Helfer beteiligten, begann unmittelbar nach Schließung der

Wahllokale am Sonntagabend und wurde bis Montagmittag fortgesetzt. Zunächst wurden die Europawahl, dann die Ortsvorsteher und danach die Kommunal- und Ortsbeiratswahlen ausgezählt. Dabei kam es vereinzelt zu Verzögerungen. Auch die Software funktionierte bei der Ergebnispräsentation nicht immer in der gewünschten Form. Das hinderte OB Jensen nicht daran, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den vielen freiwilligen Helfern für ihren motivierten und engagierten Einsatz für eine ordnungsgemäße Abwicklung der Wahl zu danken. „Ohne ihre Hilfe wäre eine solche Mammutaufgabe nicht zu bewältigen“, so Jensen. Stark gefragt war auch das Internet-Wahlportal des Amtes für Presse und Kommunikation (www.trier.de), das über die Ergebnisse aktuell informiert.

Ergebnisfeststellung am 30. Mai

Die Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses folgt in einer öffentlichen Sitzung am Freitag, 30. Mai, 9 Uhr, Raum „Gangolf“ des Rathauses (erste Etage). Die für fünf Jahre neu gewählte Bürgervertretung trifft sich am Dienstag, 24. Juni, 17 Uhr, Großer

Rathausaal am Augustinerhof, zur konstituierenden Sitzung. La

Weitere Wahlergebnisse und Berichte Seite 3 bis 6

Europawahl in Trier: CDU bleibt vorn



Die CDU bleibt bei der Europawahl mit 34,7 Prozent trotz Verlusten gegenüber 2009 (1,7 Prozent) erneut stärkste Partei in Trier. Die SPD verbesserte sich um 4,5 Prozent und kam mit 27,9 Prozent auf Platz zwei. Die weiteren Ergebnisse: Grüne 14,8 Prozent (-3,6), AfD 5,9 Prozent, Die Linke 5,5 Prozent (+1,7), FDP 3,3 Prozent (-), Piratenpartei 2,3 und Sonstige 5,7 Prozent. Nach dem vorläufigen Endergebnis, das Oberbürgermeister Klaus Jensen am Wahlabend um 21.25 Uhr im Rathausfoyer mitteilte, lag die Wahlbeteiligung in Trier mit 48,6 Prozent um 2,2 Prozent höher im Vergleich mit der Europawahl 2009. Bei der Wahl waren 81.791 Personen wahlberechtigt.

Die neuen Ratsmitglieder der Wahlperiode 2014 bis 2019

CDU

Person	Stimmen
1. Dr. Dempfle, Ulrich	19.110
2. Adams, Bertrand	16.489
3. Köhler, Udo	15.268
4. Dr. Engel-Ries, Barbara	14.950
5. Albrecht, Thomas	14.823
6. Falk, Birgit	14.731
7. Dr. Tressel, Elisabeth	14.586
8. Melchisedech, Matthias	14.437
9. Reifenberg, Jörg	14.249
10. Backes, Jürgen	13.865
11. Block, Petra	13.865
12. Hepke, Lydia	13.803
13. Franzen, Heike	13.756
14. Dr. Schulz, Friedl	13.479
15. Biegel, Karl	13.474
16. Bett, Philipp	13.469
17. Freischmidt, Horst	13.296
18. Witzel, Michael	13.208
19. Wollscheid, Thorsten	12.994
20. Lentens, Christoph	12.959

SPD

Person	Stimmen
1. Teuber, Sven	14.293
2. Lehnart, Rainer	12.572
3. Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus	11.918
4. Hermann, Begona	11.783
5. Föhr, Jutta	11.692
6. Siemon, Karola	11.447
7. Nöhl, Markus	11.187
8. Schleimer, Andreas	10.982
9. Berger, Monika	10.958
10. Neises, Thomas	10.855
11. Dr. Centner, Carl-Ludwig	10.849
12. Puel, Thiébaud	10.571
13. Gros, Anna	10.509
14. Schieben, Detlef	10.394
15. Breitbach, Tamara Elisa	10.230

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Person	Stimmen
1. Kewes, Petra	14.495
2. Heinrich, Dominik	14.120
3. Kretzer, Thorsten	13.647
4. Reinermann-Matatko, Anja	13.626
5. Wendler, Christiane	13.602
6. Leuckefeld, Richard	13.390
7. Marz, Reiner	13.150
8. Müller-Kolb, Daniela	12.751
9. Hoffmann, Peter	12.679

FWG

Person	Stimmen
1. Probst, Christiane	5.065
2. Schmitz, Hans-Alwin	4.971
3. Dr. Kleber, Hermann	4.528
4. Pfeiffer-Erdel, Margret	4.210

DIE LINKE.

Person	Stimmen
1. Gleißner, Marc-Bernhard	7.307
2. Kohrs, Susanne	6.749
3. Hilger, Paul Josef	6.461

FDP

Person	Stimmen
1. Schneider, Tobias	1.986
2. Neuffer, Martin	1.737

PIRATEN PARTEI

Person	Stimmen
1. Dr. Henseler, Darja	4.133

Alternative für Deutschland

Person	Stimmen
1. Frisch, Michael	4.984
2. Kruchten-Pulm, Christa	4.638

Meinung der Fraktionen



Danke!

Die CDU-Fraktion ist wieder mit Abstand die stärkste politische Kraft in Trier geworden. Dafür bedanken wir uns sehr. Wir sehen in dem Ergebnis der Wahl nicht nur die Bestätigung unserer bisherigen Arbeit im Stadtrat, sondern auch die Verantwortung, uns auch in Zukunft mit sachlicher und starker Stimme für die Interessen aller Triererinnen und Trierer einzusetzen. Die CDU steht auch in Zukunft für stabile Verhältnisse in Trier. Auch in der kommenden Legislaturperiode bleiben wir Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort. Bedenken und Anregungen können Sie uns gerne jederzeit an cdu.im.rat@trier.de senden. Wir freuen uns auf die Arbeit in den nächsten fünf Jahren.

Dr. Ulrich Dempfle,
Vorsitzender der
CDU-Stadtratsfraktion



Der Nazi ist weg!



Danke an die Wählerinnen und Wähler!

Wir danken allen Wählern, die der FDP auch in schwieriger Zeit treu geblieben sind. Das Ergebnis vom Sonntag war für uns alles andere als ein Erfolg. Angesichts des engagierten Wahlkampfes unserer Mitglieder und Helfer vor Ort hätten wir uns mehr erhofft. Aber auch mit nur zwei Vertretern im Rat werden wir uns als liberale Kraft in den nächsten fünf Jahren deutlich Gehör verschaffen!

FDP-Fraktion



Danke! Trier gestalten

Zunächst gilt es, allen Wählerinnen und Wählern zu danken. Das Plus in der Wahlbeteiligung konnte unter anderem dazu beitragen, dass es keine extremistische Partei mehr in den Trierer Stadtrat geschafft hat. Diese Stärkung der Demokratie in jeglicher Hinsicht ist ein wichtiges Signal.

Gefreut haben wir uns auch über den konstant guten Zuspruch zu unserer Arbeit der letzten fünf Jahre zum Wohle Triers. Wir konnten als Fraktion erneut mit 15 Plätzen im Trierer Stadtrat zweitstärkste Kraft werden. Diese große Verantwortung, Trier maßgeblich mitzugestalten, nehmen wir gerne an und haben in den letzten Jahren auch gezeigt, dass wir ihr gerecht werden. Der neue Rat wird mit mehreren kleinen Gruppierungen etwas zersplitterter, während die drei stärkeren Fraktionen allein 44 von 56 Sitzen besetzen dürfen. Für die künftige Zusammenarbeit im Rat wird auch diese Frage von Interesse sein. Verantwortliche Politik für Trier braucht jedenfalls

Kompetenz, Sachorientierung und eine politische Kultur der Gestaltung. Nur dann kann Trier auch weiterhin nachhaltig sozial gestaltet werden.

Unser Team der SPD aus acht Männern und sieben Frauen, dem ich auch weiterhin als Fraktionsvorsitzender angehören darf, wird Sie auch in den nächsten Jahren mit den bewährten Formaten aus Stadtteilbesuchen, Werkstattgesprächen und thematischen Halbjahresgesprächen um Ihre Ideen und Kritik bitten. Wir danken Ihnen für Ihre weitere konstruktive Begleitung und werden uns auch die nächsten fünf Jahre im Trierer Stadtrat ehrenamtlich für das Wohl der Triererinnen und Trierer engagieren.

Sven Teuber,
Fraktionsvorsitzender



Blick nach vorn

Die Entscheidung des Wählers hat Verbindlichkeit. Die FWG hat im Vergleich zu 2009 einen Sitz weniger. Ist das ein Absturz, wie der TV das voreilig kommentierte? Sicher hätten wir uns ein besseres Ergebnis gewünscht. Unsere erfolgreiche Mitgestaltung des städtischen Lebens und unsere Arbeit wurde leider nicht stärker wahrgenommen und wertgeschätzt, was aber Ansporn ist, verstärkt über unsere aktive Stadtpolitik zu informieren.

Wir sind selbstbewusst genug, um auch nach einem unbefriedigenden Ergebnis zu erklären, dass zahlenmäßige Fraktionsstärken und Rangfolgen, Reihenfolge des Rederechts und andere amtliche Privilegien kein Maßstab erfolgreicher Kommunalpolitik sind. Man kann auch mit vier Ratsmitgliedern eine bürgerdienliche Arbeit leisten. Wie in der Vergangenheit bieten wir an, mit allen diskussions- und kooperationsbereiten Fraktionen ergebnisorientiert zusammen zu arbeiten, um möglichst breite Mehrheiten für wichtige Weichenstellungen

zu finden. Gerne bedanken wir uns bei den Wählern, die uns ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Vorbildlich war der Einsatz unserer Stadtrats- und Ortsbeiratskandidaten und vieler Mitglieder. Auch Ihnen danke ich herzlich. Ohne Spenden wäre unser Wahlkampf nicht möglich gewesen. Allen, die uns unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön. Positiv angekommen ist, dass wir als FWG auf eine flächendeckende Plakatierung verzichtet und lediglich mit wenigen Bannern geworben haben. Mit dem eingesparten Geld haben wir zehn soziale beziehungsweise gemeinnützige Einrichtungen mit je 500 Euro unterstützt.

Optimistisch und motiviert stellt sich die neue Fraktion den Herausforderungen und setzt weiter auf eine verlässliche, zielorientierte und pragmatische Kommunalpolitik mit allen verantwortungsbewussten Akteuren innerhalb und außerhalb des Stadtrats und verstärkt auf einen intensiven Dialog mit den Bürgern.
Christiane Probst, Spitzenkandidatin



Danke für das Vertrauen!

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler,

mit dem Ergebnis vom Sonntag ist die Linksfraktion gestärkt in den Trierer Stadtrat wiedergewählt worden. Ich möchte mich herzlich im Namen von Linde Andersen, unseren Ausschussmitgliedern und in meinem Namen für dieses Vertrauen bedanken.

Wir werden auch in den nächsten fünf Jahren für eine Politik von unten nach oben eintreten. Wir wollen, dass die Triererinnen und Trierer bei den wichtigen Fragen mitentscheiden können und nicht, dass Politik über ihre Köpfe entschieden wird.

Ob es um günstigeres Busfahren geht, ob es um die Standorte von Schulen geht oder die Zukunft unserer Kulturlandschaft

verhandelt wird – für uns ist klar: Entscheidungen hierzu können nur mit den Betroffenen getroffen werden. Wir werden uns auch im nächsten Stadtrat für mehr soziale Gerechtigkeit, Inklusion auf allen Ebenen, mehr direkte Demokratie und kulturelle Teilhabe einsetzen.

Als Fraktionsvorsitzende möchte ich mich bei Ihnen für die guten und vertrauensvollen Gespräche bedanken. Sie haben uns dadurch ermöglicht, Ihre Stimmen und das linke Gewissen im Stadtrat zu sein. Dies wollen wir mit Ihnen auch so weiterführen.

Für die nächste Wahlperiode stehen große Herausforderungen an. Gerade die Auseinandersetzung mit rassistischem Gedankengut bleibt für uns eine demokratische Herausforderung. Die Linksfraktion wird weiterhin für ein tolerantes und buntes Trier eintreten.

Katrin Werner,
Vorsitzende der Linksfraktion



Katrin Werner

Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

CDU-Fraktion: Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: cdu.im.rat@trier.de
• Internet: www.cdu-trier.de,
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

SPD-Fraktion: Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127
• E-Mail: spd.im.rat@trier.de
• Internet: www.spd-trier.de
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

B 90/Grüne: Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4080, 48834 • Fax: 651/47099 • E-Mail: gruene.im.rat@trier.de
• Internet: www.gruene-trier.org/fraktion • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

FWG Trier: Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III), • Telefon: 718-4070 oder 47396 • Fax: 47147 • E-Mail: fwg.im.rat@trier.de
• Internet: www.fwg-trier-ev.de
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

FDP-Fraktion: Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4090 • Fax: 718-4098, • E-Mail: ratfdp@trier.de • Internet: www.rat-fdp-trier.de
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Linksfraktion: Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Zimmer 2 • Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028 • E-Mail: linke.im.rat@trier.de • Sprechzeiten: mittwochs 9.30 bis 13.30, freitags, 12 bis 16 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichen die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.



Vorläufige Ergebnisse der Ortsvorsteherwahlen

Bisher fünf neue Ortsvorsteher

Sechs Amtsinhaber siegreich, sieben Stichwahlen am 8. Juni

Bei den Ortsvorsteherwahlen in Trier steht nach dem ersten Wahlgang ein Führungswechsel fest: Thiébaud Puel eroberte mit 52,9 Prozent den Stadtteil Ehrang-Quint für die SPD. Der bisherige Ortsvorsteher Günther Merzkirch (CDU) war nicht mehr angetreten. In sechs Stadtteilen erreichten die erneut kandidierenden Amtsinhaber dagegen auf Anhieb die absolute Mehrheit: Dr. Karl-Josef Gilles (FDP) setzte sich in Filsch mit über 60 Prozent ebenso deutlich durch wie Rainer Lehnart (SPD) in Feyen-Weismark. Ohne Gegenkandidaten siegten Hans-Alwin Schmitz (FWG) in Euren, Karl-Heinz Klupsch in Irsch, Horst Freischmidt in Kernscheid und Monika The- not (alle CDU) in Ruwer-Eitelsbach.

Neue Ortsvorsteher bei gleichbleibender Parteizugehörigkeit gibt es in Heiligkreuz und Zewen, wo sich Theodor Wolber und Christoph Schnorpfel (beide CDU) jeweils gegen ihre SPD-Konkurrenten durchsetzten, sowie in Mariahof und Biewer, wo Jürgen Plunien und Andreas Kratz (beide CDU) keine Gegenkandidaten hatten. Insgesamt brachte die CDU im ersten Wahlgang sieben Kandidaten ans Ziel, die SPD zwei, FWG und FDP je einen.

Ob die CDU ihr Ergebnis von 2009, als sie zehn der insgesamt 19 Ortsvorsteher stellte, erneut erreichen oder sogar übertreffen kann, ergibt sich erst am Sonntag, 8. Juni, wenn in sieben Ortsbezirken die Stichwahlen zwischen

den beiden bestplatzierten Bewerbern stattfinden. Dabei kommt es in Trier-Nord, Trier-Süd, Tarforst, Kürenz und Trier-West/Pallien zu einem Duell CDU gegen SPD, in Mitte-Gartenfeld treffen ein Grüner und ein CDU-Kandidat aufeinander und in Pfalzel Bewerber der FWG und der SPD. In sechs Stichwahlen sind die jetzigen Amtsinhaber noch im Rennen, wobei Bernd Michels (CDU/Kürenz), Jutta Föhr (SPD/Trier-Süd), Dominik Heinrich (Grüne/Mitte-Gartenfeld) und Horst Erasmy (CDU/Trier-West/Pallien) im ersten Wahlgang vorne lagen. Anne Weines (SPD/Tarforst) und Dr. Maria Duran Kremer (SPD/Trier-Nord) starten von Platz zwei aus. In Pfalzel hat Margret Pfeiffer-Erdel (FWG) Chancen, die Nachfolge ihres Mannes Werner Pfeiffer anzutreten. Für die Stichwahlen bleibt die Benachrichtigung des ersten Wahlgangs gültig. Damit kann wieder Briefwahl beantragt werden. Auf postalischen Weg ist das schon möglich, direkt vor Ort im Wahlbüro im Rathausaal aber voraussichtlich erst ab Dienstag, 3. Juni.

Das endgültige Personaltableau der Trierer Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher steht aber erst am 24. August (oder nach einer Stichwahl am 7. September) fest: Wegen einer ungültigen Kandidatur musste der Wahlgang in Olewig auf diesen Termin verschoben werden. Für Wahlvorschläge gilt eine Bewerbungsfrist bis 7. Juli. **Bekanntmachung Seite 10**

Feyen/Weismark



Wahlberechtigte:	4.299
Wähler:	2.195
Wahlbeteiligung:	51,1 %
Gültige Stimmen:	2.121
CDU: Dalpke, Andreas	820 (38,7 %)
SPD: Lehnart, Rainer	1.301 (61,3 %)

Filsch



Wahlberechtigte:	700
Wähler:	421
Wahlbeteiligung:	60,1 %
Gültige Stimmen:	393
FDP: Dr. Gilles, Karl-Josef	252 (64,1 %)
CDU: Kempf, Robert	97 (24,7 %)
FWG: Franzen, Gerhard	44 (11,2 %)

Biewer



Wahlberechtigte:	1.517
Wähler:	656
Wahlbeteiligung:	43,2 %
Gültige Stimmen:	624
CDU: Kratz, Andreas	478 Ja-Stimmen (76,6 %)

Heiligkreuz



Wahlberechtigte:	5.393
Wähler:	2.925
Wahlbeteiligung:	54,2 %
Gültige Stimmen:	2.849
CDU: Wolber, Theodor	1.487 (52,2 %)
SPD: Weiler, Hanspitt	1.362 (47,8 %)

Ehrang-Quint



Wahlberechtigte:	6.948
Wähler:	2.691
Wahlbeteiligung:	38,7 %
Gültige Stimmen:	2.588
CDU: Bous, Hermann	1.218 (47,1 %)
SPD: Puel, Thiébaud	1.370 (52,9 %)

Irsch



Wahlberechtigte:	1.806
Wähler:	1.082
Wahlbeteiligung:	59,9 %
Gültige Stimmen:	1.040
CDU: Klupsch, Karl-Heinz	778 Ja-Stimmen (74,8 %)

Euren



Wahlberechtigte:	3.402
Wähler:	1.567
Wahlbeteiligung:	46,1 %
Gültige Stimmen:	1.516
FWG: Schmitz, Hans-Alwin	1.254 Ja-Stimmen (82,7 %)

Kernscheid



Wahlberechtigte:	764
Wähler:	474
Wahlbeteiligung:	62,0 %
Gültige Stimmen:	458
CDU: Freischmidt, Horst	365 Ja-Stimmen (79,7 %)



Vorläufige Ergebnisse der Ortsvorsteher-Wahlen

Kürenz

Wahlberechtigte:	6.939
Wähler:	3.273
Wahlbeteiligung:	47,2 %
Gültige Stimmen:	3.188
CDU: Michels, Bernd	1.379 (43,3 %)
SPD: Wilhelm, Stefan	894 (28,0 %)
FWG: Lübeck, Karl	490 (15,4 %)
FDP: Straub, Roman	91 (2,9 %)
Die Linke: Gleißner, Marc-Bernhard	334 (10,5 %)

Tarforst

Wahlberechtigte:	5.089
Wähler:	3.032
Wahlbeteiligung:	59,6 %
Gültige Stimmen:	2.968
SPD: Weines, Anne	1.148 (38,7 %)
CDU: Gorges, Werner	1.284 (43,3 %)
FDP: Schaab, Wolfgang	256 (8,6 %)
Die Linke: Kohrs, Susanne	280 (9,4 %)

Mariahof

Wahlberechtigte:	2.258
Wähler:	948
Wahlbeteiligung:	42,0 %
Gültige Stimmen:	922
CDU: Plunien, Jürgen	732 Ja-Stimmen (79,4 %)

Trier-Nord

Wahlberechtigte:	10.415
Wähler:	4.204
Wahlbeteiligung:	40,4 %
Gültige Stimmen:	4.078
CDU: Bösen, Christian	1.371 (33,6 %)
Grüne: Kretzer, Thorsten	920 (22,6 %)
SPD: Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus	1.236 (30,3 %)
FDP: Schneider, Tobias	189 (4,6 %)
Die Linke: Prison, Anton	362 (8,9 %)

Mitte-Gartenfeld

Wahlberechtigte:	9.965
Wähler:	5.099
Wahlbeteiligung:	51,2 %
Gültige Stimmen:	4.951
Grüne: Heinrich, Dominik	1.880 (38,0 %)
CDU: Häckmanns, Ferdinand	1.570 (31,7 %)
SPD: Wessel, Rosemarie	1.006 (20,3 %)
FDP: Herzog, Rico	146 (2,9 %)
Die Linke: Quinto, Cosimo-Damiano	349 (7,0 %)

Trier-Süd

Wahlberechtigte:	7.104
Wähler:	3.477
Wahlbeteiligung:	48,9 %
Gültige Stimmen:	3.403
SPD: Föhr, Jutta	1.428 (42,0 %)
Grüne: Wendler, Christiane	727 (21,4 %)
CDU: Poss, Daniela	844 (24,8 %)
Die Linke: Johann, Jörg	303 (8,9 %)
FDP: Seibert, Frederik	101 (3,0 %)

Pfalzel

Wahlberechtigte:	2.853
Wähler:	1.534
Wahlbeteiligung:	53,8 %
Gültige Stimmen:	1.505
SPD: Mattes, Dietmar	395 (26,2 %)
FWG: Pfeiffer-Erdel, Margret	723 (48,0 %)
CDU: Görden, Horst	387 (25,7 %)

Trier-West/Pallien

Wahlberechtigte:	5.292
Wähler:	1.684
Wahlbeteiligung:	31,8 %
Gültige Stimmen:	1.622
SPD: Schölch-Mundorf, Johannes	598 (36,9 %)
CDU: Erasmy, Horst	723 (44,6 %)
Die Linke: Dr. Arnold, Heinz Gerhard	239 (14,7 %)
FDP: Ülkümen, Sara	62 (3,8 %)

Ruwer-Eitelsbach

Wahlberechtigte:	2.411
Wähler:	1.285
Wahlbeteiligung:	53,3 %
Gültige Stimmen:	1.255
CDU: Thenot, Monika	959 Ja-Stimmen (76,4 %)

Zewen

Wahlberechtigte:	2.899
Wähler:	1.346
Wahlbeteiligung:	46,4 %
Gültige Stimmen:	1.313
CDU: Schnorpfeil, Christoph	826 (62,9 %)
SPD: Otto, Wolfgang	487 (37,1 %)



Vorläufige Ergebnisse der Ortsbeiratswahlen

Biewer

Wahlberechtigte: 1.517
Wähler: 656
Wahlbeteiligung: 43,2 %
Gültige Stimmzettel: 613

Stimmen	Anteil
CDU: 4.777	91,0 %
FWG: 472	9,0 %

CDU: 10 Sitze

1. Kratz, Andreas	958
2. Cartarius, Otmar	840
3. Weiland, Jürgen	703
4. Werner, Heiko	514
5. Laas, Barbara	503
6. Backendorf, Fabian	436
7. Kirsch, Gerd	418
8. Mohnke, Stefanie	405

Sitz Nr 9 nicht zuteilbar
Sitz Nr 10 nicht zuteilbar

FWG: 1 Sitz

1. Alt, Werner	472
----------------	-----

Ehrang-Quint

Wahlberechtigte: 7.073
Wähler: 2.748
Wahlbeteiligung: 38,9 %
Gültige Stimmzettel: 2.660

Stimmen	Anteil
SPD: 14.893	39,8 %
CDU: 15.105	40,4 %
Grüne: 3.558	9,5 %
FWG: 3.844	10,3 %

Stimmen	Anteil
SPD: 14.893	39,8 %
CDU: 15.105	40,4 %
Grüne: 3.558	9,5 %
FWG: 3.844	10,3 %

SPD: 6 Sitze

1. Puel, Thiébaud	1.961
2. Knopp, Hans-Werner	1.106
3. Thiel, Stefan	1.083
4. Wasniewski, Christina	1.063
5. Reusch-Lamacz, Maria-Magdalena	1.034
6. Utscheid, Anja	1.020

CDU: 6 Sitze

1. Bous, Hermann	1.832
2. Bernard, Gabi	1.474
3. Gromzick, Joachim	1.177
4. Berg, Jürgen	1.168
5. Zingen, Lothar	1.143
6. Daus, Hans-Karl	990

Grüne: 1 Sitz

1. Kirchen, Hans-Peter	905
------------------------	-----

FWG: 2 Sitze

1. Maier, Franz	814
2. Hortt, Björn	645

Euren

Wahlberechtigte: 3.402
Wähler: 1.567
Wahlbeteiligung: 46,1 %
Gültige Stimmzettel: 1.519

Stimmen	Anteil
CDU: 4.501	23,9 %
Grüne: 3.408	18,1 %
FWG: 10.932	58,0 %

Stimmen	Anteil
CDU: 4.501	23,9 %
Grüne: 3.408	18,1 %
FWG: 10.932	58,0 %

CDU: 3 Sitze

1. Biegel, Karl	1.134
2. Bisenius, Ingeborg	915
3. Kirn, Elke	764

Grüne: 2 Sitze

1. Bach, Birgit	850
2. Resch, Torsten	708

FWG: 8 Sitze

1. Schmitz, Hans-Alwin	1.850
2. Ernser, Richard	1.271
3. Hanakam, Anke	1.066
4. Hanakam, Stefan	944
5. Funk, Jörg	848
6. Schädlich, Jörg	836
7. Grundheber, Olaf	737
8. Maes, Karl-Heinz	662

Feyen/Weismark

Wahlberechtigte: 4.668
Wähler: 2.204
Wahlbeteiligung: 47,2 %
Gültige Stimmzettel: 2.151

Stimmen	Anteil
SPD: 13.475	52,0 %
CDU: 9.980	38,5 %
FWG: 2.443	9,4 %

Stimmen	Anteil
SPD: 13.475	52,0 %
CDU: 9.980	38,5 %
FWG: 2.443	9,4 %

SPD: 7 Sitze

1. Lehnart, Rainer	1.773
2. Imping-Schaffrath, Christine	1.158
3. Szelinski, Jürgen	1.119
4. Wolf, Jessica	1.078
5. Heinemann, Sylvia	1.076
6. Schmidt, Paul-Georg	1.058
7. Willmes, Sascha	1.014

CDU: 5 Sitze

1. Dalpke, Andreas	1.681
2. Buschmann, Peter	1.584
3. Wahlen, Heribert	1.511
4. Dalpke-Polka, Barbara	1.393
5. Schulz-Gerhardt, Sabine	891

FWG: 1 Sitz

1. Schuster, Manfred	887
----------------------	-----

Filsch

Wahlberechtigte: 700
Wähler: 422
Wahlbeteiligung: 60,3 %
Gültige Stimmzettel: 409

Stimmen	Anteil
SPD: 1.203	36,3 %
CDU: 844	25,5 %
FWG: 112	3,4 %
FDP: 1.151	34,8 %

Stimmen	Anteil
SPD: 1.203	36,3 %
CDU: 844	25,5 %
FWG: 112	3,4 %
FDP: 1.151	34,8 %

Stimmen	Anteil
---------	--------

SPD: 4 Sitze

1. Lambertz, Norbert	455
2. Kritzke, Peter	431
3. Dahlem, Horst	317

Sitz Nr 4 nicht zuteilbar

CDU: 2 Sitze

1. Kempf, Robert	296
2. Weber, Valentin	289

FWG: 0 Sitze

FDP: 3 Sitze

1. Dr. Gilles, Karl-Josef	470
2. Gilles, Joachim	203
3. Thein, Markus	187

Heiligkreuz

Wahlberechtigte: 5.393
Wähler: 2.959
Wahlbeteiligung: 54,9 %
Gültige Stimmzettel: 2.862

Stimmen	Anteil
SPD: 12.083	29,8 %
CDU: 19.508	48,0 %
Grüne: 6.867	16,9 %
FWG: 2.155	5,3 %

Sitzverteilung

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 4 Sitze	
1. Weiler, Hanspitt	2.058
2. Wagner, Nikolaus	1.657
3. Grau, Sandra	1.634
4. Bull, Susanne	1.619

CDU: 7 Sitze

1. Ruschel, Elisabeth	2.132
2. Wolber, Theodor	2.019
3. Oberbillig, Walter	1.572
4. Lentes, Christoph	1.556
5. Dr. Dempfle, Ulrich	1.397
6. Vogtel, Gerhard	1.230
7. Jeibmann, Eva-Maria	1.189

Grüne: 3 Sitze

1. Marquenie, Roland	1.528
2. Lentes, Christof	1.468
3. Jessulat, Christa	1.340

FWG: 1 Sitz

1. Brand, Felix	587
-----------------	-----

Irsch

Wahlberechtigte: 1.806
Wähler: 1.085
Wahlbeteiligung: 60,1 %
Gültige Stimmzettel: 1.064

Stimmen	Anteil
SPD: 2.846	29,2 %
CDU: 6.404	65,7 %
FWG: 502	5,1 %

Stimmen	Anteil
SPD: 2.846	29,2 %
CDU: 6.404	65,7 %
FWG: 502	5,1 %

Sitzverteilung

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 3 Sitze	
1. Dreher, Bettina Cornelia	842
2. Dr. Bux, Regina	768
3. Bux, Rüdiger	752

CDU: 7 Sitze

1. Klupsch, Karl-Heinz	1.065
2. Gehlen, Herbert	826
3. Gehlen, Philipp	761
4. Wysocki, Konrad	710
5. Dr. Schneider, Christina	668
6. Weber, Peter	645
7. Bolsch, Jörg	642

FWG: 1 Sitz

1. Regnier, Horst	502
-------------------	-----

Kernscheid

Wahlberechtigte: 764
Wähler: 478
Wahlbeteiligung: 62,6 %
Gültige Stimmzettel: 455

Stimmen	Anteil
CDU: 2.989	89,5 %
FWG: 351	10,5 %

Stimmen	Anteil
CDU: 2.989	89,5 %
FWG: 351	10,5 %

Sitzverteilung

Sitzverteilung	Stimmen
CDU: 8 Sitze	
1. Freischmidt, Horst	601
2. Becker, Matthias	451
3. Falk, Birgit	380
4. Scholten, Alexandra	375
5. Dr. Scholten, Gerhard	331
6. Faß, Gerhard	309
7. Witzel, Michael-Georg	272
8. Poss-Nickenig, Ursula	270

FWG: 1 Sitz

1. Breiling, Wolfgang	351
-----------------------	-----

Kürenz

Wahlberechtigte: 7.507
Wähler: 3.273
Wahlbeteiligung: 43,6 %
Gültige Stimmzettel: 3.203

Stimmen	Anteil
SPD: 11.037	24,1 %
CDU: 15.532	33,9 %
Grüne: 8.297	18,1 %
FWG: 5.850	12,7 %
FDP: 1.517	3,3 %
Die Linke: 3.651	8,0 %

Stimmen	Anteil
SPD: 11.037	24,1 %
CDU: 15.532	33,9 %
Grüne: 8.297	18,1 %
FWG: 5.850	12,7 %
FDP: 1.517	3,3 %
Die Linke: 3.651	8,0 %

Sitzverteilung

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 4 Sitze	
1. Wilhelm, Stefan	1.173
2. Dr. Jacob, Kerstin	987
3. Natus, David	875
4. Wilhelm, Tanja	874

CDU: 5 Sitze

1. Michels, Bernd	2.028
2. Mander, Harald	1.286
3. Lösel, Adele	1.152
4. Treis, Markus	1.069
5. Drumm, Fredy	1.034

Grüne: 3 Sitze

1. Zupan, Manuela	1.871
2. Haas, Richard	1.734
3. Colmy, Sascha	1.591

FWG: 2 Sitze

1. Lübeck, Karl	1.058
2. Lübeck, Karin	811

FDP: 0 Sitze

Die Linke: 1 Sitz

1. Gleißner, Marc-Bernhard	860
----------------------------	-----

Mariahof

Wahlberechtigte: 2.272
Wähler: 949
Wahlbeteiligung: 41,8 %
Gültige Stimmzettel: 920

Stimmen	Anteil
SPD: 3.402	30,2 %
CDU: 5.566	49,4 %
FWG: 887	7,9 %
Wählergruppe Lehmann	1.415
	12,6 %

Stimmen	Anteil
SPD: 3.402	30,2 %
CDU: 5.566	49,4 %
FWG: 887	7,9 %
Wählergruppe Lehmann	1.415
	12,6 %

Stimmen	Anteil
---------	--------

SPD: 4 Sitze

1. Hermann, Begona	840
2. Hillen, Uwe	568
3. Limburg, Ludwig	538
4. Breil, Wolfgang	513

CDU: 6 Sitze

1. Plunien, Jürgen	787
2. Albrecht, Jutta	575
3. Bonertz, Reinhold	446
4. Schmidt, Nikolaus	436
5. Wollscheid, Thorsten	431
6. Ferring, Andrea	429

FWG: 1 Sitz

1. Weber, Wolfgang	265
--------------------	-----

Wählergruppe Lehmann: 2 Sitze

1. Lehmann, Bernd	332
2. Hahn, Jörg	301

Mitte/Gartenfeld

Wahlberechtigte: 10.121
Wähler: 5.096
Wahlbeteiligung: 50,4 %

Gültige Stimmzettel: 4.962

Stimmen	Anteil
SPD: 15.520	21,6 %
CDU: 24.298	33,9 %
Grüne: 21.526	30,0 %
FWG: 1.800	2,5 %
FDP: 2.757	3,8 %
Die Linke: 5.826	8,1 %

Stimmen	Anteil
---------	--------

SPD: 3 Sitze

1. Wessel, Rosemarie	1.603
2. Philipps, Jörg	1.223
3. Breitbach, Tamara-Elisa	1.204

CDU: 5 Sitze

1. Häckmanns, Ferdinand	2.068
2. Bohr, Dorothee	1.993
3. Dr. Fleck, Udo	1.823
4. Freischmidt, Norbert	1.760
5. Roscheck, Richard	1.742

Grüne: 5 Sitze

1. Heinrich, Dominik	3.401
2. Dr. Bruhn, Regina	3.203
3. Thal, Ariane	2.885
4. Sauer, Oliver	1.475
5. Gandara, Pablo Enrique	1.411

FWG: 0 Sitze

FDP: 1 Sitz

1. Rudat, Hartmut	578
-------------------	-----

Die Linke: 1 Sitz

1. Quinto, Cosimo-Damiano	1.299
---------------------------	-------

Olewig

Wahlberechtigte: 2.432
Wähler: 1.343
Wahlbeteiligung: 55,2 %
Gültige Stimmzettel: 1.263

Stimmen	Anteil
SPD: 5.285	38,1 %
CDU: 7.036	50,8 %
FWG: 969	7,0 %
<	



Vorläufige Ergebnisse der Ortsbeiratswahlen

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 4 Sitze	
1. Neises, Thomas	818
2. Mattes, Dietmar	786
3. Schleimer, Andreas	775
4. Knopp, Anneliese	471

Sitzverteilung	Stimmen
CDU: 4 Sitze	
1. Görgen, Horst	1.082
2. Kern, Herbert	859
3. Sevenich, Wolfgang	712
4. Etteldorf, Andreas	632

Sitzverteilung	Stimmen
FWG: 5 Sitze	
1. Pfeiffer-Erdel, Margret	1.409
2. Pfeiffer, Werner	966
3. Lorenz, Sarah	679
4. Patzak, Monika	445
5. Seibert, Jörg	421

Ruwer-Eitelsbach

Wahlberechtigte:	2.411
Wähler:	1.253
Wahlbeteiligung:	52,0 %
Gültige Stimmzettel:	1.232

Stimmen	Anteil
SPD:	4.209 27,7 %
CDU:	8.403 55,3 %
FWG:	2.585 17,0 %

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 4 Sitze	
1. Zock, Jürgen	826
2. Longen, Rudolf	716
3. Leckel-Wengler, Barbara	655
4. Kiefer, Stefan	645

Sitzverteilung	Stimmen
CDU: 7 Sitze	
1. Thenot, Monika	1.312
2. Winkler, Willi	855
3. Kirsten, Karl	840
4. Longen, Werner	723
5. Künzer, Dirk	653
6. Brucker, Margret	593
7. Niesen, Irmgard	584

Sitzverteilung	Stimmen
FWG: 2 Sitze	
1. Thein-Regelin, Harald	497
2. Probst, Christiane	403

Tarforst

Wahlberechtigte:	5.089
Wähler:	3.103
Wahlbeteiligung:	61,0 %
Gültige Stimmzettel:	3.046

Stimmen	Anteil
SPD:	11.495 26,3 %
CDU:	18.623 42,6 %
Grüne:	7.172 16,4 %
FWG:	2.060 4,7 %
FDP:	2.119 4,9 %
Die Linke:	2.201 5,0 %

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 4 Sitze	
1. Weines, Anne	1.969
2. Schieben, Detlef	1.506
3. Schieben-Hinkel, Andrea	1.420
4. Marzi, Marco	861

Sitzverteilung	Stimmen
CDU: 6 Sitze	
1. Gorges, Werner	2.106
2. Willems, Josef	1.583
3. Oberhausen, Alfons	1.481
4. Dr. Tressel, Elisabeth	1.375
5. Gehlen, Wilhelm	1.350
6. Fusenig, Matthias	1.293

Sitzverteilung	Stimmen
Grüne: 2 Sitze	
1. Backes, Gudrun	1.787
2. Sandkühler, Heinz-Herbert	1.424

FWG: 1 Sitz

1. Harges, Leonore	585
--------------------	-----

FDP: 1 Sitz

1. Schaab, Wolfgang	627
---------------------	-----

Die Linke: 1 Sitz

1. Kohrs, Susanne	486
-------------------	-----

Trier-Nord

Wahlberechtigte:	10.415
Wähler:	4.218
Wahlbeteiligung:	40,5 %
Gültige Stimmzettel:	4.102

Stimmen	Anteil
SPD:	15.924 26,8 %
CDU:	19.944 33,6 %
Grüne:	13.095 22,0 %
FWG:	3.298 5,6 %
FDP:	2.070 3,5 %
Die Linke:	5.067 8,5 %

Sitzverteilung	Stimmen
----------------	---------

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 4 Sitze	
1. Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus	1.846
2. Gros, Anna	1.322
3. Bräuer, Frank	1.147
4. Roeder, Dorothee	1.089

Sitzverteilung	Stimmen
CDU: 5 Sitze	
1. Melchisedech, Matthias	2.132
2. Bösen, Christian	1.863
3. Bett, Philipp	1.584
4. Lautwein, Martin	1.448
5. Melchisedech, Melanie	1.402

Sitzverteilung	Stimmen
Grüne: 3 Sitze	
1. Rehländer, Nancy	2.794
2. Landele, Rainer	2.647
3. Wagner, Bernhard	2.529

Sitzverteilung	Stimmen
FWG: 1 Sitz	
1. Steinbach, Doris	825

Sitzverteilung	Stimmen
FDP: 1 Sitz	
1. Meine, Henrick	434

Sitzverteilung	Stimmen
Die Linke: 1 Sitz	
1. Prison, Anton	1.143

Trier-Süd

Wahlberechtigte:	7.566
Wähler:	3.491
Wahlbeteiligung:	46,1 %
Gültige Stimmzettel:	3.396

Stimmen	Anteil
SPD:	16.941 35,6 %
CDU:	12.425 26,1 %
Grüne:	11.572 24,3 %
FWG:	1.308 2,7 %
FDP:	1.269 2,7 %
Die Linke:	4.130 8,7 %

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 6 Sitze	
1. Föhr, Jutta	2.067
2. Teuber, Sven	1.472
3. Dr. Bauer, Heike	1.345
4. Juchem, Isabell	1.228
5. Zaplatynski, Roman Nikolai	1.153
6. Weidler, Anette	1.149

Sitzverteilung	Stimmen
CDU: 4 Sitze	
1. Poss, Daniela	1.957
2. Angele, Michael	1.727
3. Glischke, Ulrich	922
4. Poss, Thomas	867

Sitzverteilung	Stimmen
Grüne: 4 Sitze	
1. Wendler, Christiane	2.598
2. Dr. Gaus, Hansjörg	2.381

3. Reiner mann-Matatko, Anja	2.321
4. Brambring, Frank	1.436

FWG: 0 Sitze

FDP: 0 Sitze

Sitzverteilung	Stimmen
Die Linke: 1 Sitz	
1. Johann, Jörg	906

Trier-West/Pallien

Wahlberechtigte:	5.438
Wähler:	1.685
Wahlbeteiligung:	31,0 %
Gültige Stimmzettel:	1.628

Stimmen	Anteil
SPD:	6.183 26,7 %
CDU:	7.432 32,1 %
Grüne:	4.534 19,6 %
FWG:	2.656 11,5 %
FDP:	449 1,9 %
Die Linke:	1.903 8,2 %

Sitzverteilung	Stimmen
----------------	---------

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 4 Sitze	
1. Schölch-Mundorf, Johannes Christoph	1.007
2. Scholzen-Koch, Karin	909
3. Dr. Neumann-Overholthaus, Eike Alfred	866
4. Hoppstetter, Matthias	826

Sitzverteilung	Stimmen
CDU: 5 Sitze	
1. Erasmey, Horst	1.684
2. Reifenberg, Jörg	1.096
3. Meyer, Ursula	987
4. Pinnel, Rudolf	964
5. Braun, Matthias	922

Sitzverteilung	Stimmen
Grüne: 3 Sitze	
1. Hügler, Bernhard	1.010
2. Schwarz-Hügler, Monika	945
3. Dr. Hombach, Rainer	879

Sitzverteilung	Stimmen
FWG: 2 Sitze	
1. Meyer, Harald	452
2. Lüders, Detlef	397

Sitzverteilung	Stimmen
FDP: 0 Sitze	
Die Linke: 1 Sitz	
1. Dr. Arnold, Heinz Gerhard	429

Zewen

Wahlberechtigte:	2.899
Wähler:	1.350
Wahlbeteiligung:	46,6 %
Gültige Stimmzettel:	1.322

Stimmen	Anteil
SPD:	6.318 40,4 %
CDU:	8.594 55,0 %
FWG:	708 4,5 %

Sitzverteilung	Stimmen
SPD: 5 Sitze	
1. Otto, Wolfgang	1.567

2. Siemon, Karola	1.490
3. Becker, Christian	1.347
4. Triesch, Wilhelm	588
5. Zimmer, Wolfgang	520

Sitzverteilung	Stimmen
CDU: 7 Sitze	
1. Schnorpfeil, Christoph	1.455
2. Mertesdorf, Helmut	1.021
3. Grünhäuser, Maria-Elisabeth	878
4. Päßler, Ralf	754
5. Czinczoll, Marc	580
6. Müller, Kurt	576
7. Hahn, Rüdiger	575

Sitzverteilung	Stimmen
FWG: 1 Sitz	
1. Maximini, Lothar	463



Los geht's. Um Punkt 18 Uhr begann am Sonntag im Rathaus und in den anderen Trierer Wahllokalen die Auszählung der Stimmen.



Häufchen. Wahlhelferinnen sortieren im Rathaussaal Stimmzettel für die Europawahl. Insgesamt waren für die Ergebnisermittlung rund 900 Helfer eingesetzt.

Fünftägiges Theaterfestival

Unter dem Motto „Mit allen Sinnen erfahren“ findet GraFiTi 2014 als studentisches Theaterfestival der Großregion vom 9. bis 13. Juni in Trier statt. Das Programm gestalten 15 Gruppen aus Deutschland, Luxemburg, Frankreich und Belgien. An fünf Tagen gibt es zwei parallele Aufführungen am Abend sowie eine am frühen Nachmittag an verschiedenen Standorten in der Innenstadt. Die Veranstaltung wird von mehreren Partnern unterstützt, darunter das Städtetzwerk QuattroPole und die Trierer Kulturstiftung. Das GraFiTi-Festival hatte seinen Ursprung in Saarbrücken. Als vor zwei Jahren die Organisatoren es nicht mehr betreiben wollten, setzte sich die Trierer Gruppe „Kreuz & Quer“ dafür ein, GraFiTi in der Großregion wandern zu lassen. Nachdem das Festival 2013 in Esch-sur-Alzette stattfand, fiel die Wahl jetzt auf Trier. Weitere Infos: www.grafitival.de.

Busumleitung

Wegen einer Himmelfahrtsprozession fahren die Busse der Linie 84 am 29. Mai in Irsch bis 13 Uhr eine Umleitung über Irscher Straße bis zur alten Wendeschleife. Dort wenden sie und fahren über Hockweiler Straße und Irscher Straße zurück. Die Haltestellen Fandelborn, Propstei und Georgstraße sind aufgehoben. Eine Ersatzstation wird in der Irscher Straße, Ecke Georgstraße, eingerichtet.

Repair Café

Alles neu macht der Mai: Dieses Sprichwort kann am Samstag, 31. Mai, 11 bis 15 Uhr, beim nächsten Repair Café im Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, in die Tat umgesetzt werden. Zahlreiche ehrenamtliche Experten stehen wieder bereit, um defekte Textilien, Möbel, Computer, elektrische Geräte, Fahrräder oder sonstige Gegenstände zusammen mit den Besitzern zu reparieren. Ein besonderes Angebot ist das Garten-Café: Hier werden Fragen zur Bepflanzung von schattigen Plätzen, zu den Möglichkeiten, einen Garten größer erscheinen zu lassen oder zum Schnitt von Bäumen und Sträuchern beantwortet.

Synergien durch Standortnähe

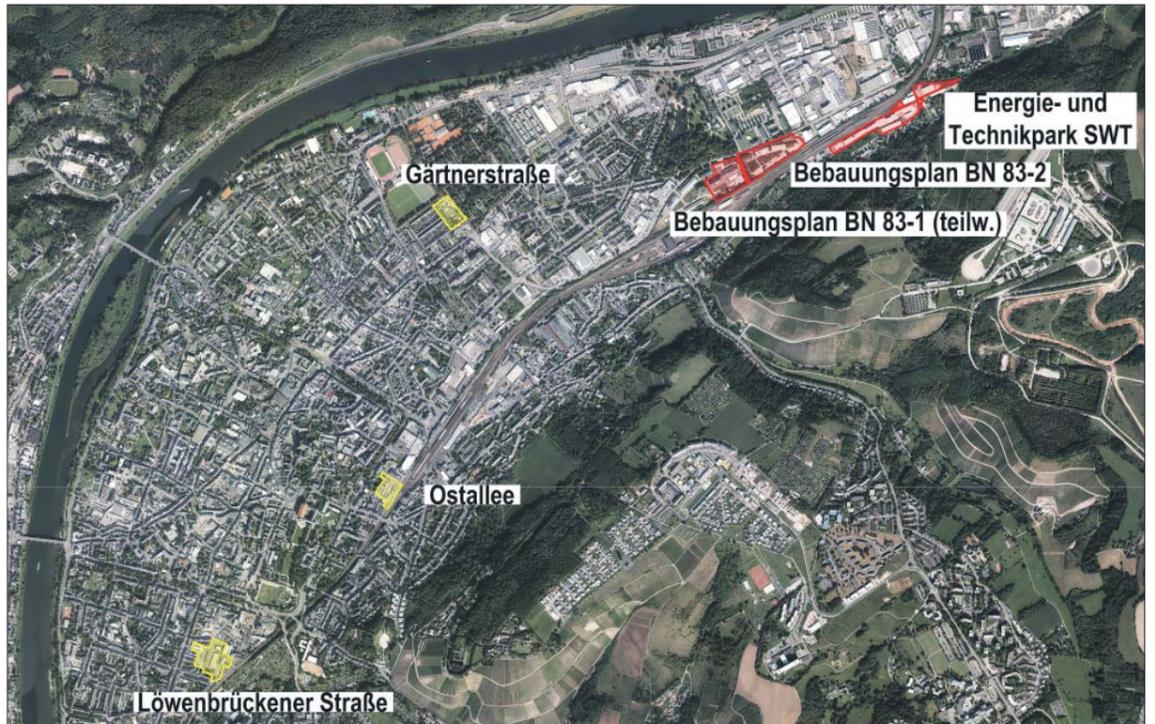
Neuer städtischer Baubetriebshof durch Kooperation mit SWT und A.R.T. in Trier-Nord als Ziel

Die Stadt und der Landkreis Trier-Saarburg möchten Synergien bei ihren bestehenden Leistungen in der kommunalen Daseinsvorsorge an einem neuen Standort nutzen. Hierzu entwickelt A.R.T., SWT und das städtische Baudezernat in den nächsten Monaten ein Konzept für das Areal an der Metternich- und Riverisstraße. Städtisches Ziel ist, dort einen modernen, zentralen Baubetriebshof zu errichten.

„Für die Stadt rückt mit der Konzepterstellung das Ziel eines gemeinsamen Baubetriebshofs des Tiefbau-, Stadtreinigungs- und Grünflächenamts näher“, erklärte Baudezernatin Simone Kaes-Torchiani bei einer Pressekonferenz. Derzeit sind die drei Ämter in der Gärtnerstraße (Grünflächenamt) sowie in der Löwenbrückener Straße (Tiefbau- und Straßenreinigungsamt) untergebracht. Beide Standorte wiesen jedoch einen erheblichen Sanierungsbedarf auf, so die Beigeordnete. Die Stadt plane seit längerer Zeit die Zusammenlegung der operativen Teile der drei Ämter zu einem optimierten, modernen Bauhof. Zur Umsetzung fehlte bisher aber der geeignete Standort.

Der derzeit noch im Gerberviertel in der Löwenbrückener Straße ansässige Zweckverband A.R.T. kaufte vor zwei Jahren zur Entwicklung eines neuen Standorts ein Konversionsgelände in Trier-Nord. Grund war die Überplanung des Gerberviertels zu einem stadtnahen Wohnquartier. In unmittelbarer Nähe zum ehemaligen militärischen Gelände konnte zudem an der Metternichstraße eine Fläche der Firma Romika erworben werden. Der Zweckverband wird sukzessive seine Leistungen auf das neue Areal verlegen. „Bis Ende des Jahres ist geplant, kundennahe Leistungen wie das Abfalltelefon oder die Anmeldung in einem Gebäude auf dem Romika-Gelände anzusiedeln“, erläuterte Geschäftsführer Dr. Maximilian Monzel.

Auf der anderen Bahnseite an der Riverisstraße kauften die Stadtwerke



Zentral. In Trier-Nord planen die Stadtwerke einen Energie- und Technikpark, der A.R.T. verlegt seinen Standort auf die gegenüberliegende Bahnseite an die Metternichstraße (rote Markierung). Die Stadt möchte dort einen zentralen Baubetriebshof errichten. Derzeit befinden sich der A.R.T. sowie das Tiefbau- und Stadtreinigungsamt in der Löwenbrückener Straße, das Grünflächenamt in der Gärtnerstraße und die SWT in der Ostallee (gelbe Markierung). Foto: Stadtplanungsamt

(SWT) zur Errichtung eines Energie- und Technikparks Grundstücke und Hallen der ehemaligen Papierfabrik Ehm. „An unserem Standort in der Ostallee haben wir kein ausreichendes Entwicklungspotenzial mehr. Die Verwaltung und das Kundenzentrum werden aber in der Ostallee bleiben“, so SWT-Vorstandsvorsitzender Dr. Olaf Hornfeck. Teil des Parks soll ein regionales Stoffstrommanagement sein, bei dem gemeinsam mit dem A.R.T. und dem Grünflächenamt etwa durch Grünschnittverwertung Energie produziert und damit nachhaltig Ressourcen eingespart werden könnten. Ziel sei, den Park mit der daraus gewonnenen Energie zu versorgen. Die SWT investieren in neue Hallenfassaden aus Stahl und Glas und möchten dem Gelände, auch in Hinblick auf

die Mitarbeiter, durch Grünanlagen eine hohe Aufenthaltsqualität und einen parkähnlichen Charakter verleihen. Bereits Mitte Juni findet ein Tag der offenen Tür statt.

Erste Umzüge 2016

„Bis Ende des Jahres laufen die Planungen. Die ersten Einheiten werden 2016 umziehen. Drei Jahre später soll der Umzug vollendet sein“, erklärte SWT-Vorstand Arndt Müller. Eine neue Erschließungsstraße soll die Anbindung an den Energie- und Technikpark verbessern. Die SWT haben in der Riverisstraße rund 3,3 Hektar, der A.R.T. erwarb in der Metternichstraße rund 4,5 Hektar. Die beiden Unternehmen investieren jeweils rund zehn Millionen Euro. Trotz dieser Investitionen bekräftigten beide,

dass es zu keinen Preiserhöhungen in ihren Segmenten kommen werde.

Gemeinsame Werkstätten, Tankstelle oder Waschanlage: Alle drei Partner waren sich einig, dass zunächst die Bedarfe ausgelotet und dann ein Konzept für die Daseinsvorsorge in den nächsten Monaten ausgearbeitet werden soll. Eine Zusammenarbeit wird insbesondere beim Fuhrpark und der Disposition sowie beim Stoffstrommanagement und der nachhaltigen Energieerzeugung gesehen. Nach einem Stadtratsbeschluss bauen die SWT die Flächen aus, die die Stadt dann nach Bedarf mietet. Kaes-Torchiani kündigte an, dass der Stadtrat über die Bebauungspläne für das Konversions- sowie das alte Ehm-Gelände noch in diesem Jahr beraten wird.

Dem Trinkwasser auf der Spur

Rund 2000 Besucher beim Tag der offenen Tür im Wasserwerk Irsch

 30 Führungen für Erwachsene und Kinder sowie 450 verzehrte Schwenkbraten und 60 Kuchen: Der Tag der offenen Tür im „neuen“ Wasserwerk Irsch war mit der großen Resonanz mit rund 2000 Besuchern für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Stadtwerke haben

dort in den letzten Jahren rund zwölf Millionen Euro investiert, um auch künftig eine hohe Trinkwasserqualität sicherzustellen.

Die Besucher konnten einen Blick hinter die Kulissen der neuen Aufbereitungstechnologie werfen. Das Wasser aus der Riveristalsperre wird durch zwei Filterstufen und weitestgehend

ohne Chemikalieneinsatz zu hervorragendem Trinkwasser für die Trierer Bevölkerung aufbereitet. Unermüdet waren die SWT-Experten im Einsatz und informierten die Besucher bei rund 30 Führungen, darunter fünf Rundgänge extra für Kinder, über die Trinkwasseraufbereitung. Details erläuterte unter anderem das Laborteam. Dass die Stadt zu jeder Zeit über ausreichend und qualitativ hochwertiges Wasser verfügt, sei nicht selbstverständlich, verdeutlichte Pfarrer Stefan Dumont bei der Einsegnung der Anlage. Er hatte den Tag der offenen Tür mit einem Gottesdienst mit Unterstützung des SWT-Chors eröffnet.

Benefizaktion für Irscher Burg

Neben dem Informationsangebot luden selbstgemachte Kuchen, leckere Schwenker und Würstchen oder gekühlte Getränke die Besucher zum Verweilen ein. Der Erlös dieses von den Irscher Vereinen unter dem Motto „Alles für den Turm“ gestalteten Programms geht an den Förderverein der Burg. Die jungen Besucher führen im Kinderspielbereich auf der Kistenrollbahn, ließen Riesen-Seifenblasen hochsteigen oder testeten den Bobbycar-Parcours.

Musiktheater für Kinder ab vier

Die Karl-Berg-Musikschule präsentiert am 1. und 7. Juni, 17 Uhr, Raum 5 im Palais Walderdorff, bei freiem Eintritt das Musiktheaterstück „Hänsel und Gretel“ in einer Bearbeitung für Kinder ab vier Jahre. Die vor einem Jahr gegründete Gruppe „Cantarella“ steht unter Leitung der Gesangsdozentin Vera Ilieva auf der Bühne. Das Ensemble bietet Kindern ab fünf Jahren eine vielfältige Ausbildung. Neue Interessenten können nach den Sommerferien dazukommen.

Gladiator-Workshop im Amphitheater

Der Schauspieler Jan Krüger, einziger Berufsgladiator Deutschlands, bietet am 31. Mai, 14 Uhr, Amphitheater, einen besonderen Workshop an: Unter dem Motto „Mythos Gladiator“ erhalten die Teilnehmer vielfältige Einblicke. Neben Wissenswerten über die hochspezialisierten Gladiatortypen gibt es authentische Aufwärm- und Netzwerfungen. Weitere Informationen und Tickets bei der TTM an der Porta, Telefon: 0651/97808-28, E-Mail: paula.giersch@trier-info.de.

„Trägervielfalt gesichert“

Birk gratuliert Montessori-Kita zum 20. Geburtstag

Bei dem Fest zum 20. Geburtstag des Eurener Montessori-Kinderhauses „Am Fliederbusch“ würdigte Bürgermeisterin Angelia Birk den Mut der Gründer und hob den damaligen Schritt von Eltern und Pädagoginnen als wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Sicherung der Trägervielfalt in der Trierer Kita-Landschaft hervor. „Ich bin auf ihrer Seite, wenn es um eine zeitnahe Erweiterung der Einrichtung geht. Die Plätze werden gebraucht. Ich würde es begrüßen, wenn noch mehr Kinder von diesem

pädagogischen Ansatz profitieren“, betonte sie in ihrem Grußwort.

Das Montessori-Kinderhaus „Am Fliederbusch“ war zunächst als zweigruppige Kita in einem früheren Offizierswohnhaus in der Eurener Straße entstanden. Monika Tiemann, Vorsitzende des Trierer Arbeitskreises für Montessori-Pädagogik als Träger, erinnerte daran, dass die Gründer anfangs skeptisch als Exoten angesehen wurden. Schon bald sei das Kinderhaus aber zu einer anerkannten Einrichtung im Stadtteil Euren geworden.



Herzstück. Eine Besuchergruppe steht vor der großen Leitung im Irscher Pumpwerk. Dort gelangt das Wasser zur Aufbereitung in die Membranfilter. Foto: Stadtwerke

Neuer Jugendwart bei Biewerer Feuerwehr

Kurt Schergen ist seit einem Vierteljahrhundert im Löschzug Irsch aktiv und erhielt beim Florianstag 2014 das silberne Feuerwehrzeichen des Landes. Beigeordneter Thomas Egger ehrte außerdem Maik Eberhard, die seit zehn Jahren dem Löschzug angehört und beförderte Andreas Hart zum Hauptfeuerwehrmann sowie Marco Monshausen zum Oberlöschmeister. Aus dem aktiven Dienst scheideten Mario Klupsch, Daniel Knerr und Kilian Krumm aus, neues Löschzugmitglied ist Philipp Pompejus. Aus der Jugendfeuerwehr rücken Sebastian Müller, Matthias Oberhausen, Jonas Ostermann und Pascal Zinni nach. Lars Lorenz wurde von Egger zum Jugendwart ernannt und tritt die Nachfolge von Thomas Jahnke an. Sein Stellvertreter ist künftig Jens Roth.

Erste Open Air-Sonntagskonzerte

Zwei beliebte Konzertreihen des Trierer Sommers starten am 1. Juni in die neue Saison. Die Programme der „Sonntagmatinee der Chöre“ und der „Sonntagskonzerte der Musikvereine“ beginnen um 11 Uhr im Brunnenhof mit dem Männerkammerchor '78, dem Polizeichor und der Trierischen Liedertafel 1835. Um 15 Uhr marschiert der Fanfarenzug Trier 1954 von der Porta Nigra zum Hauptmarkt und zurück. Um 16.15 Uhr folgt der Auftritt des Mandolinclubs Biewer im Brunnenhof. Der Eintritt bei den vier Konzerten ist frei. Weitere Informationen im Internet (www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events) und in der Broschüre „Trierer Sommer“.

Hartnäckigkeit hat sich gelohnt

Nach langem Vorlauf beginnt in Kürze Bau des Kunstrasenplatzes Irsch – 683.000 Euro Gesamtkosten

Große Freude in Irsch, Kernscheid und Filsch: Nach langem Vorlauf mit einigen Hürden beginnt in Kürze der Umbau des maroden Irscher Tennisplatzes zu einem Kunstrasen. Nachdem der Bescheid über die Landesförderung von 100.000 Euro an dem 683.000 Euro teuren Projekt eingetroffen war, gaben OB Klaus Jensen, Bürgermeisterin Angelika Birk, die Ortsvorsteher Karl-Heinz Klupsch und Horst Freischmidt sowie Vertreter des SV Irsch den symbolischen Startschuss.

Die Ortsbeiräte Irsch, Kernscheid und Filsch steuern für den neuen Kunstrasen Zuschüsse von 35.000, 10.000 und 2000 Euro bei. Der SV Irsch beteiligt sich mit 70.000 und die SSG Kernscheid mit 10.000 Euro. Die restlichen Umbaukosten trägt die Stadt. Peter Gehlen, Vorsitzender des SV Irsch, bedankte sich auch im Namen der SSG Kernscheid für dieses große finanzielle Engagement.

Der Platz wird derzeit jährlich über 2000 Stunden von den beiden Vereinen sowie der Grundschule genutzt. In den letzten Jahren hatte sich nach Aussagen von Gehlen der Zustand der fast 45 Jahre alten Anlage deutlich verschlechtert. Einige gute Fußballer hätten den Verein verlassen, weil sie anderswo erheblich bessere Bedingungen angetroffen hätten.

Langfristig wäre nach Einschätzung des Clubchefs ohne den Kunstrasen die gesamte Jugendarbeit gefährdet gewesen. Um seinen relativ hohen Eigenanteil stemmen zu können, hat der Verein eine Spendenakti-



Vorfreude. Nachwuchskicker des SV Irsch (blaue Trikots) und der SSG Kernscheid beobachten OB Klaus Jensen (Mitte), die Ortsvorsteher Horst Freischmidt (Kernscheid, l.) und Karl-Heinz Klupsch (Irsch, 3.v. l.), Bürgermeisterin Angelika Birk und zwei Vorstandsmitglieder des SV Irsch beim Spatenstich.
Foto: Presseamt

on gestartet. Sportfreunde können als Rasenplatzpate für einen festgelegten Betrag einen Teil der neuen Anlage in Irsch symbolisch erwerben. Das Spektrum reicht von zehn bis 5640 Euro. Weitere Informationen zu dieser Aktion im Internet: www.sv-trier-irsch.de.

Jensen sprach in seiner Rede von einem „tollen Tag für die beiden Vereine“, aber auch die Stadtteile. Angesichts der relativ hohen finanziellen städtischen Beteiligung sei dem Stadtrat diese Entscheidung nicht leichtgefallen. Er würdigte den Einsatz der Ortsvorsteher, die hartnäckig für das

Projekt geworben hätten, sowie der Mitglieder des Sportvereins, die Eigenleistungen einbringen wollen. Die Bauarbeiten für den Kunstrasen unter der Leitung des Tiefbauamts dauern drei bis vier Monate. Ergänzend entstehen eine Bewässerungsanlage, eine neue Zufahrt und ein Ballfangzaun.

SINFONIE-KONZERTE

■ **18. September:** Richard Strauss: „Don Juan“: Sinfonische Dichtung; Felix Mendelssohn-Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester e-Moll, opus 64 (Solist: Sayako Kusaka); Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur, opus 90; Dirigent: Victor Puhl.

■ **23. Oktober:** Silvestre Revueltas: „Redes“; Arturo Pantaleón-Mendoza: Konzert für Viola und Orchester (Solist: Felix Schwartz); Aldemaro Romero: „Fuga con Pajarillo“; Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur, opus 88; Dirigent: Miguel Salmon Del Real.

■ **27. November:** „1914 – 2014: Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkriegs“; Rudi Stephan: Musik für Orchester (1913); Maurice Ravel: Klavierkonzert für die linke Hand D-Dur (Solist: Michel Bourdoncle); Gustav Mahler: „Totenfeier“ (Sinfonie Nr. 2 c-Moll, I. Satz); Benjamin Britten: „Sinfonia da Requiem“, opus 20; Dirigent: GMD Victor Puhl.

■ **22. Januar:** Jean Sibelius: „Lemminkäinen zieht heimwärts“; Antonín Dvořák: Konzert für Klavier und Orchester g-Moll, opus 33 (Solist: William Youn); Peter Tschaiakowsky: Sinfonie Nr. 1 g-Moll, opus 13 „Winterträume“; Dirigent: Joongbae Jee.

■ **5. März:** Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll, opus 67; Aaron Copland: Konzert für Klarinette und Orchester (Solist: Dawid Jarzynski); Béla Bartók: Konzert für Orchester; Dirigent: Victor Puhl.

■ **16. April:** Franz Schubert: Sinfonie Nr. 8 h-Moll „Unvollendete“; Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur (Solist: Tobias Feldmann); Jean Sibelius: „Belsazars Gästebud“ – Orchestersuite, opus 51; Carl Nielsen: „Aladdin“ – Orchestersuite, opus 34; Dirigent: David Reiland.

■ **21. Mai:** Maurice Ravel: „Le Tombeau de Couperin“; Gabriel Pierné: Konzert für Klavier und Orchester c-Moll, opus 12 (Solist: Jean-Efflam Bavouzet); Paul Dukas: Sinfonie C-Dur; Dirigent: Victor Puhl.

■ **25. Juni:** Anatoli Ljadow: „Der Zaubersee“ – Legende, opus 62; Dmitri Schostakowitsch: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur, opus 107, (Solist: Norbert Anger), Igor Strawinsky: „Petuschka“, Dirigent: Victor Puhl.

KINDERKÖNIGE

■ „Beethoven auf dem Land – Die Kinderpastorale“, arrangiert von Peter Stangel, 28. September, 15/16.30 Uhr.

■ „Die verlorene Melodie“ von Andreas N. Tarkmann, Text von Eberhard Streul, 1. März, 15/16.30 Uhr. Dirigent jeweils Joongbae Jee, Sprecher: Dr. Peter Larsen, Konzerte jeweils im Probensaal der Christkönig-Gemeinde Trier-West.



Streicherklang. Derzeit gehören insgesamt 16 Geiger dem Philharmonischen Orchester der Stadt Trier an. Fotos: Theater/Marco Piecuch

Der gute Ton der Stadt

Philharmonisches Orchester präsentiert Konzertprogramm der Saison 2014/15



Klangfülle. 56 Planstellen weist das Philharmonische Orchester der Stadt Trier auf, doch aus finanziellen Gründen sind nur 48 davon besetzt. Einige Musiker mehr würden die Klangfülle des Orchesters bereichern.

Rund 25 Konzertangebote bietet das Trierer Philharmonische Orchester den Musikfreunden in der nächsten Saison bei vielen Veranstaltungen außerhalb des Theaterspielplans. Das Trierer Publikum hält „seinem“ städtischen Orchester trotz verlockender Angebote in der Luxemburger Philharmonie die Treue.

Bei der Präsentation des breitgefächerten Spielplans sprachen GMD Victor Puhl und Musikdramaturg Dr. Peter Larsen von einer ungebrochen „breiten Akzeptanz in allen Bereichen“. Die Kinder- und Familienkonzerte oder die „Weltmusik“ sind fast immer ausverkauft. Im Mittelpunkt stehen die acht Sinfoniekonzerte, auch wenn die sonstigen musikalischen Angebote an Attraktivität und Zuspruch immer mehr an Bedeutung gewinnen. Bei den Sinfoniekonzerten nehmen die Geburtstage von Richard Strauss, Jean Sibelius, Carl Nielsen und Paul Dukas einen besonderen Stellenwert ein. Schwerpunkte bilden zudem die Länder Russland, Frankreich und Mexiko sowie Skandinavien. Puhl ist es einmal mehr gelungen, namhafte Solisten zu verpflichten, darunter den Bratschisten Felix

Schwartz von der Staatskapelle Berlin, Norbert Anger, Solocellist der Staatskapelle Dresden oder die Star-Pianisten Jean-Efflam Bavouzet und William Youn.

Ganz im Zeichen der Kooperation mit Luxemburg steht das Gastdirigat von David Reiland, Chefdirigent des Orchestre de Chambre du Luxembourg beim sechsten Sinfoniekonzert im April kommenden Jahres. Puhl und Larsen würden die Zusammenarbeit mit dem Nachbarland ohnehin gerne intensivieren. Eine besondere Bedeutung kommt dem dritten Sinfoniekonzert am 27. November dieses Jahres zu, bei dem des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren gedacht wird. Die Moderne des 20. Jahrhunderts ist, so Larsen, mit einigen „gemäßigten Vertretern“ berücksichtigt.

Kultstatus

Mit drei Konzerten widmet sich die „Weltmusik“-Reihe, die zwischenzeitlich Kultstatus erlangt hat, zunächst mit der griechischen Sängerin und Pianisten Maria Markesini dem mediterranen Jazz. Der in Paris geborene Filmschauspieler Dominique Horwitz erinnert sodann gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester

an den französischen Chansonnier Jacques Brel. Unter dem Motto „In der Tiefe liegt die Kraft“ steht das dritte Konzert im Mai 2015 ganz im Zeichen der Tuba, gespielt von Andreas Martin Hofmeir, Mitglied der Münchner Philharmoniker. Bei den „Klassik um Elf“-Konzerten in der Promotionsaula werden, so GMD Puhl, Werke der Wiener Klassik wieder stärker vertreten sein, darunter in jedem Konzert wenigstens ein Stück von Haydn oder Mozart.

Probensaal als größter Wunsch

Zum Konzertangebot 2014/15 gehören Highlights wie das Neujahrskonzert mit „Melodien“, so Larsen, „die was mit Tieren zu tun haben“, ein Uni-Konzert und das Orchesterfest. Im Fokus stehen erneut die „Piccolini“ in Kindergärten und Schulen, Jugendliche und Familien. Für Puhl, der im Herbst seine siebte Spielzeit als GMD antritt, bleibt es ein sehnlicher Wunsch, dass das Orchester bei einer Sanierung oder einem Neubau des Theaters einen geeigneten Probensaal erhält. Davon würden nicht nur die Musiker profitieren. Auch neue Formen der pädagogischen Musikarbeit würden möglich.

SONDERKONZERTE

■ „Orpheus in der Unterwelt“ – Universitätskonzert zum „Dies academicus“ an der Uni Trier, 12. November, Audimax; Dirigent Victor Puhl, Moderation: Dr. Peter Larsen.

■ „Die große „T(r)ier-Show“ – Neujahrskonzert, 1. Januar, Großes Haus, sowie 3./4. Januar, Mosellandhalle in Bernkastel-Kues, Dirigent: Victor Puhl.

■ Orchesterfest am 31. Mai im Großen Haus.

KLASSIK UM ELF

Konzerte in der Promotionsaula des Jesuitenkollegs:

■ **5. Oktober:** Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie Es-Dur; Wolfgang Amadeus Mozart: Zwei Arien für Sopran „Vado, ma dove? – oh Dei!“ Es-Dur und „Chi sà, chi sà, qual sia“ C-Dur (mit Evelyn Czesla, Sopran); Johann Christian Cannabich: Chaconne g-Moll; Wolfgang Amadeus Mozart: Rezitativ und Arie „Ch'io mi scordi di te?“ – „Non temer amato bene“ Es-Dur, (Solisten: Evelyn Czesla, Sopran, Christoph Jung, Klavier); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 52 c-Moll, Dirigent: Victor Puhl.

■ **14. Dezember:** Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 25 g-Moll; Georg Philipp Telemann: Konzert für Blockflöte, Streicher und Basso continuo C-Dur, (Lea Zobbe, Blockflöte); Joseph Martin Kraus: Sinfonie c-Moll. Dirigent: Joongbae Jee.

■ **22. Februar:** Antonio Rosetti: Sinfonie D-Dur; Michael Haydn: Concertino für Horn D-Dur (Solist: Karsten Hoffmann); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 83 g-Moll „La Poule“; Dirigent: Victor Puhl.

■ **3. Mai:** Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 3 D-Dur; Domenico Cimarosa: Il Maestri di capella – Intermezzo giocoso D-Dur (Amadeu Tasca, Bariton); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 20 D-Dur; Dirigent: Joongbae Jee.

■ **14. Juni:** Konzert von Bläsern der Philharmonie im Hof des Jesuitenkollegs.

JUGENDPROGRAMM

„Piccolini“-Programm des Philharmonischen Orchesters mit individuell buchbaren Programmen für Kindergärten und Schulen:

■ „Die Geschichte vom kleinen Bären“ von Jan Koetsier: 20-minütiges Programm für Kindergärten.

■ „Kinderzirkus“: 45-minütiges Blechbläser-Stück von Jan Koetsier für Horte, Kindergärten und Grundschulen.

■ „Besuch für die Ohren“: Instrumentenpräsentation von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters in Grund- und weiterführenden Schulen.

■ Generalproben-Besuche für Realschulen und Gymnasien.

Weitere Infos und Buchung bei Christian Ruhnke, E-Mail: c.ruhnke@web.de.

WELTMUSIK

■ „The Voice from Greece“, mediterranes Jazz-Konzert mit der griechischen Sängerin Maria Markesini, ihrer Band und dem Philharmonischen Orchester, 5. Dezember Großes Haus, Dirigent: Victor Puhl.

■ Schauspieler Dominique Horwitz singt Jacques Brel, 5./6. Februar, Großes Haus, Dirigent: Victor Puhl.

■ „Tuba, Tuba – in der Tiefe liegt die Kraft“, 8. Mai, Großes Haus, mit Martin Martin Hofmeir, Mitglied der Münchner Philharmoniker, Dirigent: Victor Puhl.

FAMILY CLASSICS

■ „Peter Pan“ für Sprecher und Orchester, Musik von Martin Bärenz, mit Jan Brunhoeber und dem Philharmonischen Orchester, 30. November im Großen Haus, Dirigent: Joongbae Jee.

■ „Jack und die Bohnenranke“: Orchestermärchen für Sprecher und großes Orchester, nach einem englischen Märchen, Text von Jörg Schade, Musik von Andreas N. Tarkmann, 15. März, Großes Haus, Erzählerin: Barbara Ullmann, Dirigent: Victor Puhl.



Chefdirigent. Der aus der französischen Partnerstadt Metz stammende Victor Puhl ist seit Herbst 2008 Generalmusikdirektor am Trierer Theater.

Standesamt

Vom 15. bis 21. Mai wurden beim Standesamt 61 Geburten, davon 19 aus Trier, 13 Eheschließungen und 44 Sterbefälle, davon 19 aus Trier, beurkundet.

Geburten

Emily Sandig, geboren am 5. Mai; Eltern: Nadine Sandig und Mario Groh, Schöndorfer Straße 9, 54292 Trier.
Damian-Anthony Björn Zinserling, geboren am 12. Mai; Eltern: Stephanie Lourdes Zinserling, geborene Krausa, und Axel Zinserling, Zum Steinkopf 9, 54426 Malborn.
Jana Nummer, geboren am 13. Mai; Eltern: Marina Elisabeth Monika Nummer, geborene Jungbluth, und Stefan Nummer, Römerstraße 8, 54340 Detzem.
Asli Yelkenkayali, geboren am 15. Mai; Eltern: Songül Yelkenkayali, geborene Günes, und Naim Yelkenkayali, Marienstraße 30, 54294 Trier.
Justus Anton Wilhelmus, geboren am 19. Mai; Eltern: Lena Wilhelmus, geborene Klaskala, und Christian Wilhelmus, Fritz-Quant-Straße 1, 54294 Trier.

Doppelkonzert

Der niederländische Musikverein Harmonie Onderling Genoegen gibt zwei Konzerte in Trier: Freitag, 30. Mai, 14 Uhr, im Brunnenhof, und am nächsten Tag um die gleiche Zeit auf dem Porta-Vorplatz. Die Musiker präsentieren ein buntes Orchesterrepertoire mit Piccoloflöte und Blechbläsern. Mit der „Westlandse Kooreeniging Musica“ gastiert eine weitere Gruppe aus dem nordwestlichen Nachbarland am Samstag, 31. Mai, 11.30 Uhr, im Brunnenhof.

Kinderkurse

An dem langen Wochenende nach Himmelfahrt (29. Mai bis 2. Juni) bietet die Kunstakademie Kinderkurse an: Unter dem Motto „Dschungelfieber an der Mosel“ malen und basteln Kinder zwischen sieben und 13 wilde Tiere und Kreaturen. Plastisches Arbeiten steht unter dem Motto „Achtung Baustelle“ für Sechs- bis Elfjährige auf dem Programm. Außerdem gibt es Malkurse. Anmeldung per Telefon (0651/99846-0) oder E-Mail: info@eka-trier.de.

Jugendübung

15 Jungen und sechs Mädchen von den Jugendfeuerwehren Pfälzel und Lampaden erhielten bei einer 24-Stunden-Übung spannende Einblicke in den Berufsalltag hauptamtlicher Feuerwehrleute. Auf dem umfangreichen Programm standen unter anderem eine Reanimation, die Bergung einer eingeklemmten Person, ein Garagenbrand sowie ein nächtliches Feuer in einem Gartenhäuschen. Außerdem mussten die Jugendlichen die Gefahr durch einen in Flammen aufgegangenen Tanklasten entschärfen.

Pflegeforum



In einer immer stärker alternden Gesellschaft werden die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherungen in vielen Fällen nicht mehr reichen, um die Versorgung sicherzustellen. Schnell sind dann oft auch die Ersparnisse aufgebraucht. Informationen zur Vorsorge, aber auch zum betreuten Wohnen sowie zum Leben im Seniorenheim bieten die regionalen Pflegeforen der Sparkasse. Die Trierer Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr, Kundenhalle im Gebäude Theodor-Heuss-Allee. Nach einer Diskussion mit Experten ist im zweiten Teil ab etwa 20.15 Uhr eine Beratung in individuellen Gesprächen möglich. Eine Teilnahme ist nur möglich nach vorheriger Anmeldung im Internet (www.sparkasse-trier.de), per E-Mail (PflegeForum@sk-trier.de), Fax (0651/712-1409) oder telefonisch: 0651/712-1415.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Nachholungswahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers im Ortsbezirk Olewig und über die Einreichung von Wahlvorschlägen

Am Sonntag, dem 24. August 2014, findet die Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers im Ortsbezirk Trier-Olewig statt. Eine etwa notwendig werdende Stichwahl wird am Sonntag, dem 07. September 2014, durchgeführt. Aufgrund des § 62 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) und des § 74 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung (KWO) fordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers auf.

Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von Wählergruppen sowie von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Parteien und Wählergruppen können auch eine gemeinsame Bewerberin oder einen gemeinsamen Bewerber in einem gemeinsamen Wahlvorschlag benennen. Parteiwahlvorschläge und Wahlvorschläge mitgliederschaftlich organisierter Wählergruppen sind in einer Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreterinnen und Vertreter des Ortsbezirks, Wahlvorschläge nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählergruppen in einer Versammlung, zu der die Wahlberechtigten des Ortsbezirks einzuladen sind, in geheimer Abstimmung aufzustellen. Eine gemeinsame Bewerberin oder ein gemeinsamer Bewerber kann auch in geheimer Abstimmung einer gemeinsamen Versammlung von wahlberechtigten Mitgliedern/Anhängern und Anhängern/Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Parteien und Wählergruppen gewählt werden. Eine Partei, die unter § 16 Abs. 4 KWG fällt, muss spätestens am 54. Tag vor der Wahl, das ist am 01.07.2014, bis 18 Uhr bei der Landeswahlleiterin oder dem Landeswahlleiter Rheinland-Pfalz, Mainzer Straße 14-16, 56130 Bad Ems, die Teilnahme an der Wahl anzeigen und ihre Eigenschaft als Partei im Sinne des Wahlgesetzes nachweisen. Dies entfällt, wenn die entsprechende Bestätigung zur Wahl der derzeitigen Vertretungskörperschaft eingereicht worden war.

Die Wahlvorschläge müssen von einer Mindestzahl von Wahlberechtigten des Wahlbezirks, die den Wahlvorschlag unterstützen, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften), soweit die Wahlvorschlagsträger nicht nach § 16 Abs. 3 oder § 62 Abs. 3 Satz 2 KWG davon befreit sind. Für jede Wahl darf jeweils nur ein Wahlvorschlag unterschrieben werden. Die Wahlvorschlagsträger sind für die Beibringung einer ausreichenden Zahl gültiger Unterstützungsunterschriften ausschließlich selbst verantwortlich. Nach Ablauf der Einreichungsfrist (Abschnitt IV) können Unterstützungsunterschriften nicht mehr geleistet werden. In einem Wahlvorschlag zur Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers darf nur eine Bewerberin oder ein Bewerber benannt werden. Der Wahlvorschlag muss von mindestens 40 wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein. Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen, auf die § 16 Abs. 3 KWG zutrifft, bedarf es keiner Unterstützungsunterschriften.

Der vollständig unterzeichnete Wahlvorschlag soll mit den erforderlichen Anlagen möglichst frühzeitig bei dem zuständigen Wahlleiter der Stadt Trier, Oberbürgermeister Klaus Jensen, Am Augustinerhof 3, 54290 Trier, oder bei der zuständigen Stadtverwaltung Trier, Wahlbüro, Am Augustinerhof 3, Zimmer 13, 54290 Trier, eingereicht werden. Die Einreichungsfrist läuft am 48. Tag vor der Wahl ab, das ist

am Montag, dem 07. Juli 2014, 18 Uhr.

Vordrucke für Wahlvorschlag, Niederschrift über die Benennung der Bewerberin oder des Bewerbers, Zustimmungserklärung der Bewerberin oder des Bewerbers und Bescheinigung der Wahlbarkeit der Bewerberin oder des Bewerbers sind bei der zuständigen Stadtverwaltung Trier, Wahlbüro, Am Augustinerhof 3, Zimmer 13, 54290 Trier erhältlich. Amtliche Formblätter für die Unterstützungsunterschriften werden auf Anforderung von dem zuständigen Wahlleiter und von der zuständigen Stadtverwaltung Trier kostenfrei abgegeben. Trier, den 20. Mai 2014 Klaus Jensen, Oberbürgermeister und Wahlleiter

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Bekanntgabe der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Stadtgemeinde Trier

In der Gemarkung Ehrang, Flur 16, Flurstücke 238 und 252 wurden die Flurstücksgrenzen aus Anlass einer Grenzbestimmung des Umrings der Baulandumlegung „Ehrang-Mühlengelände“ auf Antrag der Stadtgemeinde Trier bestimmt und abgemarkt. Über die Grenzbestimmung und Abmarkung der Flurstücksgrenzen wurde am 09. Mai 2014 ein Grenztermin durchgeführt. Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerM) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1) in der jeweils geltenden Fassung werden den Eigentümerinnen, Eigentümern der Flurstücke, die im Grenztermin nicht anwesend waren, die Verwaltungsentscheidungen öffentlich bekannt gegeben. Der verfügbare Teil der im Grenztermin angefertigten Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut: „Die bestehenden Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzmittlung, wie in der Skizze dargestellt, festgelegt. Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der Entscheidung nach Nr. 1 Buchstabe c, wie in der Skizze dargestellt, abgemarkt.“ Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 30. Mai 2014 bis 12. Juni 2014 beim Amt für Bodenmanagement und Geoinformation der Stadt Trier, Hindenburgstraße 2, 54290 Trier, Zimmer 6 ausgelegt und kann während der Öffnungszeiten (Mo. - Mi., Fr. von 8.30 bis 12.00 Uhr, Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr) eingesehen werden. Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes nach Ablauf von 2 Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die in der Grenzniederschrift enthaltenden Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der öffentlichen Vermessungsstelle Amt für Bodenmanagement und Geoinformation der Stadt Trier, Hindenburgstraße 2, 54290 Trier, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de/Impressum/Rechtshinweise/Digitale_Signatur_aufgefuehrt_sind.

Trier, den 21. Mai 2014 Amt für Bodenmanagement und Geoinformation der Stadt Trier

Verlegung des Wochenmarktes

Anlässlich der Peter und Paul Messe von Donnerstag, den 29.05.2014 bis Montag, den 09.06.2014 wird der Wochenmarkt an den Markttagen Freitag, den 30.05.2014, Dienstag, den 03.06.2014 und Freitag, den 06.06.2014 auf den Augustinerhof verlegt.

Zusätzlicher Heinz-Erhardt-Abend

Wegen der großen Nachfrage bietet das Theater einen Zusatztermin für das Programm „Warum Heinz mit Erhardt lacht“ am 14. Juli, 20 Uhr, im Foyer an. Der Abend ist eine Hommage an den Komiker und Wortakrobaten.

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de
Verantwortlich: Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion) Veranstaltungskalender: click around GmbH.
Druck, Vertrieb und Anzeigen: Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.
Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.
Auflage: 57 500 Exemplare

Internationales Fest plus 20-jähriges Jubiläum

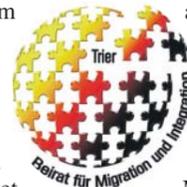
Der Trierer Beirat für Migration und Integration lädt zu seinem 19. Internationalen Fest am Sonntag, 1. Juni, ab 11 Uhr, ein. Das vielfältige Programm mit den Auftritten von Bands und Tanzgruppen sowie kulinarischen Spezialitäten aus zahlreichen Ländern findet auf dem Domfreihof statt. Bereits ab 10.30 Uhr marschiert eine Trommelgruppe von der Porta Nigra vor den Dom.

Latino-Musik zum Ausklang

Um 14 Uhr folgt die offizielle Eröffnung des Fests mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer, OB Klaus Jensen und

Beiratsvorsitzender Dr. Maria Duran-Kremer. In diesem Rahmen wird auch das 20-jährige Jubiläum des Trierer Beirats gefeiert.

Im Rahmen der Partnerschaft des Bürgerhauses Trier-Nord mit A. I. S. F., einem Jugendhilfe-Anbieter im französischen Fameck, findet ein Mosaikworkshop statt. Daran nehmen Jugendliche aus Fameck und Trier teil. An dem grenzüberschreitenden Projekt mit Unterstützung der Stadtjugendpflege können sich Gäste beteiligen. Das gesamte Programm des Internationalen Fests läuft etwa bis 20.15 Uhr auf dem Domfreihof und klingt aus mit Salsa, Merengue und weiterer Tanzmusik.



Frühjahrsputz am Moselufer

Freiwillige Helfer für Aktion am 1. Juni gesucht

Eine größere Gruppe Geocacher trifft sich am Sonntag, 1. Juni, 14 Uhr, an der Schiffsanlegestelle in Zurlauben, um im Rahmen eines CITO („Cache in, Trash Out“-)Events in ihrer Freizeit erneut das Moselufer von Müll zu befreien. Vor rund einem Jahr hatten bei einer ähnlichen Aktion rund 50 Freiwillige von sechs bis 60 Jahre 70 große Säcke voller Abfall an beiden Seiten des Flusses gefüllt.

Geocaching ist eine digitale Schnitzeljagd, die überwiegend in der freien Natur stattfindet. Durch ihre Müllsammelaktionen wollen die Geocacher der Umwelt etwas zurückgeben. Für die „Dreck weg“-Aktion

2014 werden noch weitere Helfer gesucht. Müllsäcke und Einweghandschuhe stellt das Stadtreinigungsamt bereit, das sich zudem um den Abtransport der Müllsäcke kümmert. Es können eigene Handschuhe und andere Hilfsmittel, wie Müllgreifer, mitgebracht werden. Die Aktion soll gegen 18 Uhr beendet werden. Es sind aber auch Helfer willkommen, die nicht an dem kompletten Einsatz teilnehmen können. Ansprechpartner für Anmeldungen sind Ralf Hölzmer (Stadtreinigungsamt, Telefon: 0651/718-2700) und Michael Reinert (E-Mail: michael.reinert@mireco.de, Telefon: 0172/6565897).

Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem starkem Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten. Auf Änderungen wird jeweils separat hingewiesen.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude): Montag und Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 7 bis 13 Uhr, Freitag, 8 bis 15 Uhr.

Straßenverkehrsamt (Thyrsusstraße 17-19 in Trier-Nord), Straßenverkehrsbehörde: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Fahrerlaubnisbehörde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Einzige Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungs-scheinen: Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **Baubürgerbüro** (Blaues Gebäude am Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Standesamt (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Stadtmuseum Simeonstift (Simeonstraße 60): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Bibliothek/Archiv (Weberbach): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrum: (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Karl-Berg-Musikschule): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr. **Stadtbibliothek Palais Walderdorff** (Domfreihof): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstraße 2) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Amt für Schulen und Sport: (Sichelstraße 8) **Schulabteilung:** Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr. Zudem sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrsusstraße 17), **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; **Einbürgerung:** Dienstag und Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Beirat für Migration und Integration, (Rathaus am Augustinerhof): Dienstag und Donnerstag, 10 bis 12 Uhr.

Grünflächenamt (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62 in Trier-Nord) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Stand: Mai 2014

Leseclub, Klangwelten und ein Wandelgarten

Zwischenbilanz für Programm „Kultur macht stark“

Autorenpatenschaften plus Leseclub in Ehrang sowie ein Wandelgarten auf einer ungenutzten Fläche in der Abtei St. Matthias – das sind nur zwei der Projekte, die dank des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ in Trier umgesetzt werden. Auf Einladung des koordinierenden Modellprojekts „Lernen vor Ort“ zogen mehr als 40 Vertreter beteiligter Einrichtungen und Vereine eine Zwischenbilanz.

Bei dem Programm „Kultur macht stark“ stellt das Bundesbildungsministerium bis 2017 in Deutschland insgesamt 230 Millionen Euro zur außerschulischen kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Die Gelder gehen an lokale Bildungsbündnisse, die sich mit ihren Ideen bei 34 Projektträgern bewerben konnten. Acht der neun Trierer Bündnisse stellten sich für eine Zwischenbilanz beim 21. Trierer Bildungsgespräch vor. Sie wurden jeweils vertreten durch einzelne Mitglieder: transcultur e.V., Tufa, mobile Spielaktion, Bildungs- und Medienzentrum, Familienzentrum fidibus in Feyen, katholische Bücherei Ehrang/Friedrich-Spee-Gymnasium sowie das Broadway-Filmtheater mit der freien Künstlerin Sophia Carta.

Die Vielfalt der Zielgruppen, die auf diesem Weg von kultureller Bildung profitieren, ist groß: Silvia Willwertz (Familienzentrum fidibus) präsentierte das Projekt „Hören, sehen,

selber bauen – Klangwelten“, eine Aktion mit der städtischen Karlberg-Musikschule in der Porta Nigra-Schule. Fotos der von den Schülern gebauten Instrumente und Exponate zeigten eindrucksvoll, mit welcher Konzentration und Begeisterung die beeinträchtigten Kinder und Jugendlichen mitwirkten.

Infos zu weiteren Finanzquellen

Christina Biundo von der „Kunstföhre“ (Kulturagentur der Tufa) präsentierte mit Eugen Lang, Rektor der Kurfürst-Balduin-Realschule plus, den „Wandelgarten“: Kinder und Jugendliche aus Trier-West gestalten mit bildenden Künstlern und Gärtnern ungenutzte Grundstücke, zum Beispiel an der Abtei St. Matthias. Viel getan hat sich auch in Ehrang: Die katholische Bücherei, die Familienbildungsstätte Remise, das FSG und der Friedrich-Bödecker-Kreis bieten Kindern und Jugendlichen spannende Angebote rund ums Lesen, so einen behaglich eingerichteten Leseclub und Patenschaften, bei denen Autoren ihre Werke vorstellen.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Projekte fortgeführt werden sollen. Weiterführende Finanzierungsmöglichkeiten stellte Kerstin Hübner (Bundesverband Kulturelle Kinder- und Jugendbildung) vor. Weitere Infos bei Dr. Martina Ludwig (Modellprojekt „Lernen vor Ort“), Telefonnummer: 0651/718-3447, E-Mail: martina.ludwig@trier.de.

Verlässlicher Partner

Stadtwerke bewirtschaften Erdgasnetz in Schweich bis 2035



Verlängerung perfekt. SWT-Vorstand Arndt Müller und Otmar Röbber (Stadtbürgermeister Schweich, vorn, v. l.), unterzeichnen den Vertrag im Beisein von Anita Kruppert (Beigeordnete der Stadt Schweich, rechts) sowie Jörg Hähner (Bereichsleiter Netzwirtschaft SWT), Johannes Lehnert (FWG-Fraktion), Johannes Heinz (CDU-Fraktion), Achim Schmitt (Schweicher Beigeordneter) und Wolfgang Deutsch (VG Schweich, hinten v.l.).
Foto: Stadtwerke



„Mit den Stadtwerken Trier hat Schweich auch in Zukunft in Sachen Erdgasversorgung einen starken und verlässlichen Infrastrukturpartner an seiner Seite“, sagte Stadtbürgermeister Otmar Röbber bei der Vertragsunterzeichnung zur Verlängerung der Gaskonzession. SWT betreiben das Erdgasnetz seit 1995 –

zunächst im Rahmen der EVS, ab dem Jahr 2000/01 dann bei den Stadtwerken.

Nach einer bundesweiten Ausschreibung hat die Stadt Schweich ihre Gaskonzession erneut an die SWT vergeben. Somit hat das Unternehmen bis 2035 das Recht, die öffentlichen Flächen, Straßen und Wege in Schweich für die Erdgasinfra-

struktur zu nutzen. „Wir haben damit auch für die Zukunft Planungssicherheit, um die Gasnetze im Sinne unserer Kunden und der Bürgerinnen und Bürger zu optimieren und auszubauen“, betonte Vorstand Arndt Müller anlässlich der Vertragsverlängerung. Das Unternehmen werde eine effiziente und nachhaltige Erdgasversorgung sicherstellen.

Letzter Trierer Kurfürst

Buchvorstellung zu Clemens Wenzeslaus am 5. Juni

Aus Anlass des 200. Todestages des Kurfürsten und Erzbischofs Clemens Wenzeslaus veranstalteten die Stadtbibliothek Weberbach und die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars 2012 eine wissenschaftliche Tagung. Ziel war, das Wirken des letzten Trierer Kurfürsten aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick zu nehmen. Am Donnerstag, 5. Juni, 18 Uhr, Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars, wird nun das Begleitbuch von Michael

Embach und Reinhold Bohlen vorgestellt. „Der Trierer Erzbischof und Kurfürst Clemens Wenzeslaus (1739-1812) – Eine historische Bilanz nach 200 Jahren“ dokumentiert die Vorträge der Tagung. Außerdem referiert Professor Gabriele Clemens (Universität des Saarlandes) über „Clemens Wenzeslaus: Trierer Kurfürst im europäischen Kontext“. Die Buchpräsentation wird abgerundet durch Musik aus der Zeit von Wenzeslaus in originaler Besetzung.

Energiewende stärken

Trierer Energieagentur jetzt in landesweitem Verbund

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz und die Energieagentur Region Trier (EART) arbeiten künftig eng zusammen, um in der Region Trier umfassende Information und Unterstützung für Projekte anzubieten. „Wir freuen uns über die Zusammenarbeit von EART und Energieagentur Rheinland-Pfalz, die die Energiewende in der Region stärken wird. Die EART hat viel bewegt und ist gut vernetzt. Der Zugang zu landesweiten Netzwerken und der Austausch mit ande-

ren Regionen über die Energieagentur Rheinland-Pfalz geben der Arbeit neue Impulse. Das ist eine Zusammenarbeit, von der alle unsere Zielgruppen profitieren – und vor allem die Energiewende“, betonte OB Klaus Jensen, Vorsitzender der EART. Um kurze Kommunikationswege zu gewährleisten, arbeitet ein Regionalreferent der Energieagentur Rheinland-Pfalz in den Räumen der EART. Diese Stelle wird über die Energieagentur Rheinland-Pfalz finanziert.

Gedächtnistraining ab 11. Juni



Das Trierer Seniorenbüro weist auf eine kostenlose Schnupperstunde zum neuen Gedächtnistraining am Mittwoch, 4. Juni, 15 Uhr mit Seniortrainer Martin Birkel hin. Der eigentliche Kurs mit maximal zehn Plätzen beginnt dann am Mittwoch, 11. Juni. Interessenten sollten sich per Telefon anmelden: 0651/75566. Außerdem weist das Seniorenbüro darauf hin, dass im Juni keine Technikberatung stattfindet. Der nächste Termin folgt am 3. Juli.

Raum der (Spiel-)Wünsche

Vierter Teil der RaZ-Serie zum triki-büro: Spielesammlung



Hallo, liebe Kinder. Es grüßt Euch wieder triki-Mitarbeiterin Sabrina. Wir sind bereits an unserer vierten Etappe der Tour durch das triki-büro angelangt. In der letzten Woche habt ihr unseren triki-club kennengelernt. Als Mitglied könnt ihr, wenn ihr sechs Jahre alt seid, bei uns ohne Eltern, Spiele und Koffer ausleihen. Was es für Koffer gibt, das habt ihr ja schon erfahren. Aber lohnt sich die Mitgliedschaft auch für die Spiele? Ja, denn wir haben im triki-büro einen Raum voller Spiele, der keine Wünsche offen lässt. Nicht nur für Kleinkinder und Kinder im Grundschulalter, sondern auch Spiele für Jugendliche.

Jetzt fragt ihr sicherlich: Was kostet denn die Ausleihe? Nichts – egal, ob ihr im triki-club seid oder nicht. Die Mitgliedschaft erleichtert Euch aber die Ausleihe, weil ihr ohne Eure Eltern zu uns kommen und in die Spielwelt abtauchen könnt.

Warum also 50 Euro oder mehr in ein Spiel investieren, das man nicht einmal kennt? Klassiker wie „Die Siedler von Catan“ für die Größeren wechseln sich ab mit „Da ist der Wurm drin“ für jüngere Kinder. Aber auch für Grundschüler entdeckt das

Spielerherz einiges für den Zeitvertreib: „Schnappt Hubi“ blitzt zwischen vielen anderen spannenden Spielen hervor. Kommt doch einfach von montags bis mittwochs, 14 bis 17.30 Uhr, Eurener Straße 6, zu uns in den Raum der (Spiel-)Wünsche. pli



Spaß für jedes Alter. Sabrina Hain und Nikolas Zonker, Mitarbeiter des triki-büros, testen viele Spiele und geben Empfehlungen an die Kinder ab.
Foto: PA

Rettung eines Denkmals

Bürgerfernsehen mit Beitrag über Paulin-Sanierung

Das Programm des Bürgerrundfunks OK 54 bietet in der ersten Juni-Woche unter anderem einen Beitrag über die Benefizaktion für die Sanierung der Basilika St. Paulin:

Sonntag, 1. Juni:
0 Uhr: Campusradio Nachtfahrt.
Montag, 2. Juni:
17.59 Uhr: Märchenerzählerin Gitta Pelzer (Wiederholung: 4. Juni, 17.50 Uhr).
18.13 Uhr: Hippo-Therapie.
18.21 Uhr: Musée des Mines in Luxemburg (Wiederholung: 4. Juni: 19.15 Uhr).
18.35 Uhr: Tipps gegen Langeweile (außerdem 3., 18.54 4., 21.24 Uhr).
18.37 Uhr: Eifel-Premiumbrand (außerdem: 4. Juni 21.26 Uhr).
18.54 Uhr: „Basilika St. Paulin: Ein Kulturdenkmal wird gerettet“ (Wiederholung im Juni: 3., 18.20 Uhr, 4., 20.17 und 21.17 Uhr).
19.01 Uhr: OK 54 – nachgefragt:

Musiker Andy B. Jones (außerdem: 21.45 Uhr sowie 3. Juni, 18.56 und 21.45 Uhr).

19.16 Uhr: OK 54-Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus: Harninkontinenz (Wiederholung im Juni: 3., 19.11 Uhr, 4., 18.19 Uhr).

19.34 Uhr: „EinBlicke“-Künstlerporträts: Roland Grundheber.

20.18 Uhr: Pinnwand (außerdem: 3. Juni: 18.26 Uhr).

20.47 Uhr: Auszüge aus „Glaube, Liebe, Hoffnung“ (Wiederholung: 3., 18.08 Uhr, und 4., 20.06 Uhr).

21 Uhr: innenAnsicht: Krimiautor Jacques Berndorf.

Dienstag, 3. Juni:
17.56 Uhr: Dippegucke-Kochshow.

20.30 Uhr: „Kopf Hörer“-Musikerporträts: Band „Steifflug“.

21.15 Uhr: Talkreihe „Eckpunkte“: „Sozialbetrüger oder neue Nachbarn? – Flüchtlinge in Deutschland“. Weitere Informationen zum aktuellen Programm: www.ok54.de.



Trier-Tagebuch

Vor 55 Jahren (1959)

27. Mai: Festakt zur Einweihung der Riviris-Talsperre.
30. Mai: Einweihung des Neubaus des Hindenburg-Gymnasiums, heute Humboldt-Gymnasium.

Vor 45 Jahren (1969)

27. Mai: Die Umlandgemeinden Zewen, Irsch, Tarforst, Kernscheid und Filsch unterzeichnen die Eingliederungsverträge.
28. Mai: 30 deutsche und 30 französische Schüler aus Trier fahren zusammen für vier Wochen in die Nähe von Brest.
29. Mai: Eingemeindungsvertrag mit Ehrang-Pfalzel unterzeichnet.

Vor 40 Jahren (1974)

30. Mai: Stadtrat stimmt dem 400-Millionen-Mark-Projekt Tarforster Flur zu.

Vor 35 Jahren (1979)

30. Mai: Grundsteinlegung des Sportzentrums an der Diederhofener Straße.
Mai bis November: Rauschgiftprozess beschäftigt die Öffentlichkeit.
1. Juni: Unwetterkatastrophe im Raum Trier.

Vor 30 Jahren (1984)

27. Mai: Feierliches Pontifikalamt im Dom und Festakt auf dem Hauptmarkt zur 2000-Jahr-Feier der Stadt Trier mit Bischof Hermann-Josef Spital, Bundespräsident Karl Carstens, Ministerpräsident Bernhard Vogel und Oberbürgermeister Felix Zimmermann. Georges Marque vom Europarat überreicht der Stadt die Europafahne.
27. Mai: Parade eines Zuges der berittenen Garde Républicaine. Am Abend beendet ein großer Zapfenstreich im Palastgarten die offizielle Jubiläumsfeier der Stadt.
30. Mai: Neueröffnung des renovierten Weisshauses.
1. Juni: Eröffnung des neugestalteten Basilika-Vorplatzes durch Bundeskanzler Helmut Kohl.
Im Juni: Planung des neuen Wohngebietes auf dem ehemaligen Caspary-Gelände vorgestellt.

Vor 25 Jahren (1989)

Ende Mai: Stadtvorstand beschließt Bildung einer AG „Kinderfreundliche Stadt“.

Vor 20 Jahren (1994)

27. Mai: In der Villa Henn (Paulinstraße) wird eine Tagesförderstätte für Schwerstbehinderte eingeweiht.
28. Mai: Die geplante Uraufführung des Bühnenstücks „Das Maria-Syndrom“ findet wegen seines antichristlichen Inhalts nicht in Trier statt und löst heftige Auseinandersetzungen aus.

Vor 15 Jahren (1999)

Im Mai: Post verlagert zentrale Einkaufsstelle von Trier nach Koblenz.

Aus: Stadttrierische Chronik

Markt dreimal vor dem Rathaus

Wegen der Kirmes Peter- und Paul-Messe auf dem Viehmarktplatz findet der Trierer Wochenmarkt am Freitag, 30. Mai und 6. Juni, sowie am Dienstag, 3. Juni, auf dem Augustinerhof vor dem Rathaus statt.

18 neue Tagesmütter



Familie und Beruf besser vereinbaren zu können, ist der Wunsch vieler Eltern. Dafür ist die Kindertagespflege eine flexible Ergänzung zum Angebot der Kitas. Zwölf Frauen aus Trier und sechs aus dem Kreis Trier-Saarburg haben nach einer vom Landesfamilienministerium geförderten Schulung in der Katholischen Familienbildungsstätte und der erfolgreichen Prüfung ihre Abschlussurkunde erhalten. Jetzt kann das Angebot in der Tagespflege erweitert werden. Foto: Jugendamt

Öffentliche Bekanntmachung

Rheinland-Pfalz 54295 Trier, den 19.05.2014
 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel Tessenowstr. 6
 Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung Telefon: 0651-9776267
 Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Trier-Tiergartental
 Telefax: 0651-9776330
 Az.: 71032-HA4.1.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
 Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Trier-Tiergartental

Mit dem Flurbereinigungsbeschluss vom 16.12.2013 ist gemäß § 16 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794) die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Trier-Tiergartental als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden. Nach § 21 FlurbG sind für die Teilnehmergemeinschaft ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand und für jedes Vorstandsmitglied ein Stellvertreter zu wählen.

Hiermit werden die Teilnehmer (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte) am Flurbereinigungsverfahren zu einer Teilnehmerversammlung zur

WAHL DES VORSTANDES

eingeladen, die

am Dienstag, den 17.06.2014 um 18.00 Uhr
 im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel, Tessenowstr. 6, 54295 Trier,
 im Besprechungsraum Zimmer-Nr. 115

stattfindet.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigter hat eine Stimme. Ein Bevollmächtigter hat auch dann nur eine Stimme, wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Bevollmächtigte haben sich im Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten.

Im Auftrag

Gez. Manfred Heinen



Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOL:

34/14 Lieferung von Klassenmobiliar an 6 Trierer Schulen in 6 Losen

Massenangaben: Los 1: BBS-GuT ca. 200 Tische und ca. 277 Stühle; Los 2: BBS-W ca. 100 Stühle; Los 3: BBS-EHS ca. 130 Tische und ca. 130 Stühle; Los 4 RS+ KFB ca. 30 Tische und ca. 50 Stühle; Los 5: GS Matthias ca. 13 Tische und ca. 30 Stühle; Los 6: IGS ca. 112 Stühle

Kostenbeitrag: 18,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

Angebotsöffnung: Mittwoch, 11.06.2014, 10:30 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

Zuschlags- und Bindefrist: 11.07.2014

Ausführungsfrist: Sommerferien 2014 (28.07.2014 - 05.09.2014)

Ausführendes Amt: Amt für Schulen und Sport, Herr Steffes, Tel.: 0651/718-2403

Nichtoffenes Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb:

3W/14 Beschaffung von 3 Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugen des Typs HLF 20 nach DIN 14530-27 in 3 Losen

Art und Umfang der Leistung:

Los 1: 3 x Fahrgestell, Los 2: 3 x Aufbau, Los 3: 3 x Beladung

Kostenbeitrag: keiner, da E-Mail Versand

Abgabe der Teilnahmeanträge: Mittwoch, 18.06.2014, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

Ausführungsfrist: ab 01.01.2015

Anforderung der Verdigungsunterlagen:

Schriftlich: per Post oder per Fax (0651/718-4608) Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Abholung: werktags zwischen 9:00 Uhr - 12:00 Uhr (nur für 34/14) Sofern vorhanden wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

Bei Rückfragen: Tel. 0651/718-4601

Zahlungsweise: (nur für 34/14)

Barzahlung nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), IBAN: DE19 5855 0130 0000 9000 01, BIC: TRISDE55, Verwendungszweck: 510680000016).

Bei Überweisung unbedingt Verwendungszweck angeben.

Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:

Vergabeprüfstelle: (nur für 34/14)

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Vergabekammer: (nur 3W/14)

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Stiftstraße 9, 55116 Mainz

Trier, 21.05.2014



Öffentliche Ausschreibung nach VOB - Kurzfassung

Vergabenummer: P13_0072

Bauvorhaben: Block Nord / Trier

Tiefbau-, Kanalbau-, Rohrbau- und Kabelbauarbeiten

Auftraggeber: Für die Entsorgung:

SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier

(SWT - AöR)

Für die Versorgung:

SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH

Ostallee 7 - 13, 54290 Trier, Tel.: 0651/717-1526

Angebotsöffnung: 12.06.2014, 11:00 Uhr

Ausführungsfrist: 14.07.2014 bis 17.07.2015

Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage

www.swt.de/ausschreibungen

SWT - AöR

Vorstand Dipl.- Ing. (FH) Arndt Müller

Drei Rückenurse

Neue VHS-Kurse:

■ Grafik- und Bildbearbeitung 50+, 2. bis 6. Juni, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Einführung in die EDV III: Internetgrundlagen, ab 2. Juni, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

■ „Der erste Eindruck“, Montag, 2. Juni, 19 Uhr, Studio Stilecht, An der Pferdswende 62.

■ Zusatzkurs „Yoga für den Einstieg“, Montag, 2. Juni, 20.15 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum VI.

■ Desktop Publishing mit InDesign CS6 (Aufbaukurs), ab 3. Juni, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ „Riesling und seine Freunde“, Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.

Lob für den Stadtrat

Projekt „Lernen vor Ort“ bei nationalem MINT-Gipfel

Als weitere Anerkennung für sein Modellprojekt „Lernen vor Ort“ wertet das Bildungs- und Medienzentrum die Teilnahme am zweiten nationalen MINT-Gipfel. „Dass wir wie schon mit dem Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung zu einer hochkarätigen Bundestagung eingeladen wurden, zeigt, dass wir die richtigen Themen mit Kompetenz und Kreativität anpacken“, betont Leiter Rudolf Hahn. Veranstalter der Tagung war das Nationale MINT-Forum, das sich als zentraler nationaler Ansprechpartner zur Förderung der Bildung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) versteht. Namhafte Unternehmensvertreter wie Dieter Zetsche (Daimler AG) und Franz Fehrenbach (Bosch AG), Dr.

Nathalie von Siemens (Siemensstiftung), und weitere Experten diskutierten aktuelle Fragen zur naturwissenschaftlichen Bildung. Ein Schwerpunkt war das Thema „MINT-Regionen und regionale Netzwerke zur MINT-Bildung“.

Aus dem Pool der rund 60 Zusammenschlüsse in Deutschland wählte das Forum die Trierer Initiative als Beispiel guter Praxis aus. Rudolf Fries, Projektleiter bei „Lernen vor Ort“, stellte die Trierer Aktivitäten vor. Besondere Anerkennung fand die Entscheidung des Stadtrats, ein dauerhaftes kommunales Bildungsmanagement einzurichten. Es betreut nach dem Auslaufen des Modellprojekts „Lernen vor Ort“ im August neben anderen Projekten das MINT-Netzwerk.



Amtliche Bekanntmachung

Vereinfachte Umlegung „Olewig - Auf der Ayl“

Gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch wird bekanntgemacht, dass der Beschluss über die vereinfachte Umlegung „Olewig - Auf der Ayl“ vom 08.04.2014 am 20.05.2014 unanfechtbar geworden ist. Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein (§ 83 Abs. 2 Baugesetzbuch).

Soweit im Beschluss über die vereinfachte Umlegung nach § 80 Abs. 2 Baugesetzbuch nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen und Grundstücken lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke (§ 83 Abs. 3 Baugesetzbuch). Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Amt für Bodenmanagement und Geoinformation als Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Trier schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de/Impressum unter der Rubrik „Rechtshinweise -> Digitale Signatur“ aufgeführt sind.

Trier, 21.05.2014 Ralf Arthkamp, Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Weiterer Preis für triki-Reporter



Bei der Verleihung des Spixel-Preises der Thüringer Landesmedienanstalt und der Kindermedienstiftung gewannen die triki-Reporter für ihr Magazin „Ungewöhnliche Sportarten“ die Auszeichnung für den besten deutschen Film in der Kategorie Information/Dokumentation. Sie freuen sich nach dem zweiten Erfolg in diesem Wettbewerb auf einen Ausflug zu Dreharbeiten einer Fernsehproduktion. Ihr Magazin ist freitags um 19.15 Uhr im OK 54 zu sehen. Foto: privat

WOHIN IN TRIER? (28. Mai bis 3. Juni 2014)



bis 28. Mai
„Landschaften, Flora und Fauna“
 Ölgemälde von Karl Bollermann,
 Kunsthandlung P. Weber,
 Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 31. Mai
„Labyrinth der Seele“, Malerei
 und Holzschnitte von Hiltrud
 Faßbender, Palais Walderdorff,
 Galerie, Domfreihof 1b

„Trierer Ansichten“, Interaktive
 Wettbewerbsausstellung, Kunstpreis
 für Architekturfotografie,
 Trier Galerie, Fleischstraße 62

bis 3. Juni
„Physis 2013“, Werke von 20
 deutschen und griechischen
 Künstlern, Kundenhalle der
 Sparkasse, Theodor-Heuss-Allee 1

bis 8. Juni
„Leipziger Allerlei“, Porträt-
 Stecher Bause und seine „Hall of
 Fame“ des 18. Jahrhunderts,
 Universität, Bibliothek

**„Seid wachsam, dass über
 Deutschland nie wieder die Nacht
 hereinbricht“: Gewerkschafter in
 Konzentrationslagern 1933-1945.**
 VHS-Atrium im Palais Walderdorff

**„Ruß'n'Rost: Upcycling, Konsum,
 Ressourcen“**, Werke von Bettina
 Reichert, Tufa, Wechselstraße 4

bis 12. Juni
„glaube-komm.de“, Mutter-
 Rosa-Altenzentrum

bis 21. Juni
„working | space“, Zeichnungen
 von Brigitte Dams, Galerie Junge
 Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 27. Juni
**„Conrad Martin 1914-1996:
 Lebensbilder“**, Ausstellung zum
 100. Geburtstag von Conrad Martin,
 Kurfürstliches Palais

bis 28. Juni
**„Bilder eines Lebens: Conrad
 Martin 1914-1996“**, Kunsthandlung
 P. Weber, Balthasar-Neumann-
 Straße 1,
 Vernissage: 1. Juni, 11 Uhr

bis 29. Juni
**„Buschkrankenhaus Peramiho
 in Tanganjika 1955-1959“**,
 Fotos von Marianne Heinbuecher,
 Ökumenisches Verbundkrankenhaus

bis 30. Juni
**„Elephant Parade – Eine
 Reminiszenz“**, Trier-Zimmer im
 Rathaus, geöffnet: montags bis
 donnerstags, 8 bis 12, 14 bis 18,
 freitags bis 13 Uhr, Termine:
 0651/718-1010

bis 11. Juli
**„Theos Malbude. Kreißsaal der
 Nachkriegsmode“**, Werke von
 Theo Grumbach, SWR-Studio

bis 18. Juli
„Mensch sein“, Arbeiten von
 Christel Grundheber, Remise Quint

„Immer in Bewegung“, Malerei
 von Lilo Schaab, Richterakademie,
 Berliner Allee 7

„Die zweite Natur“, Arbeiten von
 Margit Eberhard, Ausstellungsflur
 des Krankenhauses der
 Barmherzigen Brüder
 Vernissage: 30. Mai, 19.30 Uhr

bis 30. Juli
„ERArround the world“,
 Landschaften, Portraits, Natur und
 Tiere, Architektur, Europäische
 Rechtsakademie, Metzger Allee 4

bis 31. August
„Unser Leben mit der Natur“,
 Fotos von Marion Kornberg & Inge
 Duhr, Restaurant Weisschau

bis 7. September
**„Römische Baustelle! Eine Stadt
 entsteht“**, Thermen am Viehmarkt

bis 14. September
„Der Mensch braucht Haltung“,
 Positionen von Jiri Keuthen,
 Museum am Dom

bis 28. September
„Ein Traum von Rom“,
 Rheinisches Landesmuseum,
 Weimarer Allee 1

bis 1. März 2015
**„2000 Jahre Schifffahrt auf der
 Mosel: Vom römischen
 Transportweg zum einenden Band
 Europas“**, Stadtmuseum

Mittwoch, 28.5.

THEATER / KABARETT.....

„Unsere kleine Stadt“, episches
 Theaterstück von Thornton Wilder,
 Tuchfabrik, Wechselstraße 4, 19 Uhr

SPORT.....

**Finale um den Fußball-
 Rheinlandpokal: Eintracht Trier –
 SG Altenkirchen/Neitersen**,
 Moselstadion, 19.30 Uhr

VERMISCHTES.....

**Open Air Kino: „Der Sommer
 wird Bobinet“**, Bobinet-Quartier,
 Im Speyer 11, 21.15 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Havana,
 Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

Peoples Music Choice 2.14, Trierer
 Frühlingsfest der Nischenmusik,
 Exhaus, Zurmaiener Straße, 22 Uhr

Donnerstag, 29.5.

THEATER / KABARETT.....

„Der letzte Vorhang“, von Maria
 Goos, Theater, Studio, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„Die Nerven“, Exhaus, 20.30 Uhr

VERMISCHTES.....

Peter- & Paul-Messe, Kirmes,
 Viehmarkt, 10 bis 22 Uhr, bis 9. Juni

PARTYS / DANCE FLOOR.....

BAföG 2.0, Havana,
 Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

Freitag, 30.5.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Kreativatelier, für Kinder ab fünf
 Jahren, Stadtmuseum, 16.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Bluthochzeit“, Tanztheater,
 Theater, Großes Haus, 20 Uhr

English Theatre: „Popcorn“,
 von Ben Elton, Tufa, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Sedaa – New Ways, Tufa, 20 Uhr

Vox Neerlandica, Konzert des
 Chores „De Veluwe Cantorij“,
 Jesuitenkirche, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

**Jahreshauptversammlung
 Zewener Baknaufen**, Feuerwehr-
 Gerätehaus, Waldstraße, 9.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Ladies Delight, Havana,
 Viehmarkt, 22 Uhr

WOHIN IN TRIER? (28. Mai bis 3. Juni 2014)

Samstag, 31.5.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Eine schwere Krankheit mit Achtsamkeit bewältigen: Wie kann ein Achtsamkeitstraining Ihnen helfen, Ihre Lebensqualität zurückzugewinnen oder zu erhalten?“, Brüderkrankenhaus, Martinussaal, 14 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Sybille Bullatschek: „Volle Pflegekraft voraus“, Tuchfabrik, Wechselstraße 4, 20 Uhr

„Orfeo ed Euridice (Orpheus und Eurydike)“, Oper von Christoph Willibald Gluck, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

„Wörter und Körper“, von Martin Heckmanns, Theater, Studio, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Rockbuster, Newcomer Band Contest, Tuchfabrik, Großer Saal, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Repair Café, Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, 11 bis 15 Uhr

Workshop in der Reihe „Trier für Treverer“: „Der Mythos Gladiator“, Amphitheater, 14 Uhr

Poetry meets Museum, Poetry Slam, Museum am Dom, 19 Uhr

„As Time Goes by in Shanghai“, Film mit anschließendem Gespräch mit Uli Gaulke, Broadway-Kino, Paulinstraße 18, 16.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Farbrausch-Festival, Messepark, In den Moselauen 1, 12 Uhr, Infos: www.farbrausch-festival.de

MycroMotion, Havanna, Viehmarktplatz 8, 21 Uhr

Sonntag, 1.6.

THEATER / KABARETT.....

„Kalif Storch“, musikalisches Märchen, Theater, Foyer, 11 Uhr

„Erdbeben in London“, nach Mike Bartlett, Tufa, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Kammerkonzert mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters, Werke von Haydn, Ravel und Beethoven, Römersaal Vereinigte Hospitien, 16 Uhr

VERMISCHTES.....

19. Internationales Fest, Domfreihof, ab 11 Uhr

Montag, 2.6.

Bei Redaktionsschluss lagen keine Termine vor

Dienstag, 3.6.

KONZERTE / SHOWS.....

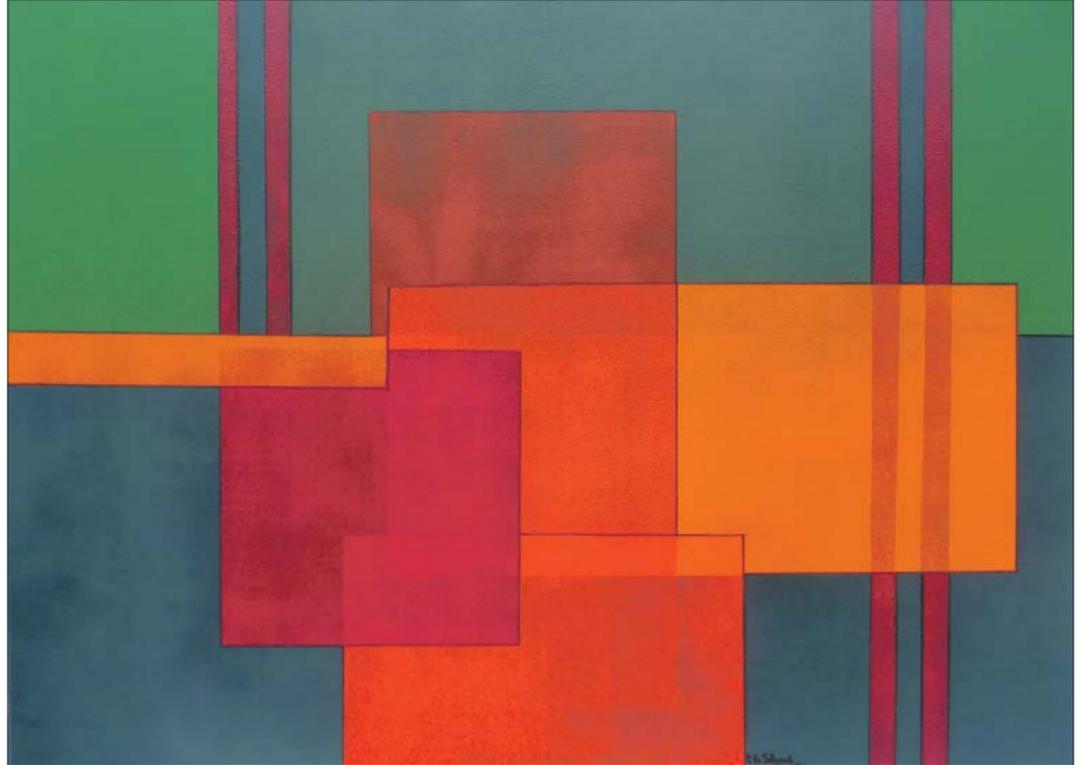
Internationale Orgeltage, Dom, 20 Uhr, Infos: trierer-orgelpunkt.de

VERMISCHTES.....

Trierer Sportgespräche 1: Sport & Gesundheit, Sportakademie, 18 Uhr, Sportakademie, weitere Informationen im Internet: www.sportakademie.de

Alle Angaben ohne Gewähr,
Stand: 22. Mai 2014

Termine nur schriftlich an: [click around GmbH](http://click-around.com), Konstantinstraße 10, 54290 Trier,
E-Mail: redaktion@click-around.de



„Wichtig ist mir das Einfangen einer Stimmung, nicht notwendigerweise die exakte Abbildung.“ So beschreibt die Künstlerin Lilo Schaab ihre Werke. In der Ausstellung „Immer in Bewegung“ zeigt sie bis 18. Juli in der Richterakademie mehrere Dutzend abstrakt-geometrische, aber auch gegenständliche Bilder vor allem in Acrylfarben auf Leinwand und Karton. Schaab ist aktives Mitglied im Kunst- und Literaturverein „éditions trèves“ sowie in der Gesellschaft für Bildende Kunst. Ein besonderes Anliegen sind ihr die Kurse in freier Malerei für Senioren sowie Menschen mit Behinderung in ihrem Atelier. Kinder fördert sie in der Tufa-Jugendkunstwerkstatt. Foto: privat

